Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	**Übergeordnete Arbeiten Allgemein**				
1.1	**Technische Bearbeitung**				
1.1.10	101 0019 620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	600	St	.....	.....
1.1.20	101 0019 60590 Standsicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ... Standsicherheitsnachweis aufstellen.Standsicherheitsnachweis für ' an nicht zum Tragwerk gehörende Bauteile herstellen.'		psch		.....
1.1.30	Zur Ausführung geeignete Planung herstellen Zur Ausführungs- und Werk- und Montageplanung nicht zum Tragwerk gehörende Bauteile herstellen.		psch		.....
1.1.40	101 0019 61039 Ausführungszeichnungen herstellen Baubehelfe ... Freitext ... Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für sämtliche Baubehelfe.Ausführungszeichnungen 'gemäß Unterlagen des AG liefern.'		psch		.....
1.1.50	Werk- und Montageplanung Gittertür Zur Ausführung geeignete Planung herstellen. Ausführungs- und Werk- und Montageplanung der Gittertür herstellen und ist dem AG zu übergeben.		psch		.....
1.1.60	Arbeitsanweisungen und Bautagesberichte herstellen und liefern Arbeitsanweisungen und Bautagesberichte herstellen und liefern. Technische Bearbeitung in Form von Arbeitsanweisungen und Bautagesberichten gemäß Leistungsbeschreibung herstellen und liefern.		psch		.....
1.1.70	202 0014 40399911010				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauzeitenplan aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Fort. Bauabl. Lieferung VU*Datenübergabe VU Bauzeitenplan mit einer Aufgliederung in Planung, Lieferung, Herstellung, ggf. Montage und Erprobung nach Abschnitten des LV prüffähig aufstellen. Abhängigkeiten der Vorgänge darstellen. Vereinbarte Termine und Abläufe berücksichtigenfür 'alle Leistungen des LV' Bauablauf 'je Aufgang (63 und 65)' als 'Balkenplan' Fortschreibung entsprechend dem Bauablauf Lieferung digital in Dateiformat/Version nach Vertragsunterlagen Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen		psch		.....
1.1.80	Bauphasen- und Bauablaufpläne herstl. und lief. Bauphasen- und Bauablaufpläne gemäß der Leistungbeschreibung bzw. Unterlagen des AG herstellen und liefern.		psch		.....
1.1.90	Baustelleneinrichtungspläne herst. und lief. Baustelleneinrichtungspläne und Einrichtungspläne der Zwischenlagerfläche Süd gemäß Leistungbeschreibung bzw. Unterlagen des AG herstellen und liefern. Einschließlich dem Fortschreiben der Baustelleneinrichtungs- und Zwischenlagerflächenpläne sowie der Erstellung eines detaillierten Baustelleneinrichtungs- und Baustellenlogistikkonzepts.		psch		.....
1.1.100	Geotechnische Arbeits- und Bestandspläne herst. und lief. Geotechnische Arbeits- und Bestandspläne u.a. für Herstellung der Unterfangungen gemäß der Leistungbeschreibung bzw. Unterlagen des AG herstellen und liefern.		psch		.....
				1.1 Technische Bearbeitung	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2 Baufeldfreimachung

Vorbemerkung

Vorbemerkung

gemäß Baubeschreibung Kapitel 6.6 und 2.15.6
Asphalt, Erdmaterial und Beton zum Zwischenlager des AG fahren, Fahrtkosten sind in die Position einzupreisen.
-Straßenaufbruch/Asphalt: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT)
- Beton/ Natursteine: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT)
- Aushub/ Boden: Dorfstraße 60, 85435 Erding (ca. 47 km von TWT)

Stoffe, die der Deponieverordnung unterliegen, sind durch den AN zu entsorgen.

1.2.10 106 0024 0209031
Wurzelstöcke roden
... Freitext ...*verdicht/Boden AG
Wst.Verw. AN
Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.Durchmesser 'über 0,75 bis 1,00 m'

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

1 St ....

1.2.20 Plattenbelag aus Beton aufnehmen
8/10 cm dick*ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung*Platten lagern
Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte 8 bis 10 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Wiederverwendbare Platten säubern, auf Paletten stapeln. Die Platten und übriges Aufbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.

223 m² ....

1.2.30 112 0024 006769099
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Unterlagen des AG*Dicke n.Unterl.AG
... Freitext ...*... Freitext ...

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht nach Unterlagen des AG. Dicke nach Unterlagen des AG.Fläche 'unter Plattenbelag' Baustoffgemisch ' innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.'				
		223	m²	.....	.....
1.2.40	115 0023 002211999 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fugenmat.*... Freitext ... ... Freitext ... Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.Bettung aus 'ungebundenem Bettungsmaterial/ Bettungsmörtl/Beton 'Steine 'und übriges Aufbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern'				
		33	m²	.....	.....
1.2.50	112 0024 006769099 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Unterlagen des AG*Dicke n.Unterl.AG ... Freitext ...*... Freitext ... Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht nach Unterlagen des AG. Dicke nach Unterlagen des AG.Fläche 'unter Natursteinplaster' Baustoffgemisch 'innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.'				
		33	m²	.....	.....
1.2.60	Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*Dicke bis 3 cm ... Freitext ...*Aufbr. Verw. AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Geh-und Radweg, Fahrbahn Dicke der Asphaltbefestigung bis 3 cm. Gesamtaufbruchtiefe 60 cm Aufbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.				
		183	m²	.....	.....
1.2.70	Bordstein Straße ausbauen Bordsteine auf Unterbeton ausbauen. Betonunterlage aufbrechen.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Steine reinigen. Steine und Abfall vom Reinigen der Steine ist innerhalb/außerhalb zu der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenzulagern.				
		66,5	m	.....	.....
1.2.80	Bordstein Rad- und Fußweg ausbauen Bordsteine auf Unterbeton ausbauen. Betonunterlage aufbrechen. Steine reinigen. Steine und Abfall vom Reinigen der Steine ist innerhalb/außerhalb zu der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenzulagern.				
		62,5	m	.....	.....
				1.2 Baufeldfreimachung	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.3 Vermessung, Beweissicherung, Zustandsfeststellung

1.3.10 Höhenfestpunkt herstellen
Höhenfestpunkt herstellen.

Höhenfestpunkt in Abstimmung mit dem AG und dem übergeordneten Bauvermesser herstellen. Der Höhenfestpunkt ist kurz nach Auftragserteilung herzustellen und spätestens vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte einzumessen.
Während und nach Ablauf der Frostperiode ist die Höhenlage des Festpunktes zu kontrollieren.
Die erforderlichen Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.
Höhenfestpunkt aus einem mind. 10 cm langen Bolzen mit Rundkopf, der in einem Stahlbetonkörper mit einem Querschnitt von 30 x 30 cm, Expositionsklasse XC4 versetzt ist, mit Betonfundament 70 x 70 x 20 cm, Expositionsklasse XF1, Gründungstiefe 100 cm.

2 St ....

1.3.20 901 0022 93103
Vermessungsarbeiten für Absteckung Verkehrsfl.u.BW
Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen.
Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und Bauwerke.

psch .....

1.3.30 Beweissicherung durchführen Bestand Unterl. AG*Bew.vorh. u. nach
Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrändern, Asphaltschichten, Pflasterungen, Boden und dgl. durchführen.
Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen.
Bestand nach Unterlagen des AG.
Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme
- vor Beginn der Arbeiten,
- nach Ende Verbauarbeiten und
- nach Ende aller Arbeiten
der Baumaßnahme.
Die Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können.
Schäden sind monetär zu bewerten.
Dokumentation digital.

psch .....

1.3.40 Zustandsfeststellung

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Erfassung und Dokumentation des Zustands sämtlicher baulicher Anlagen und Flächen im Baugelände sowie der Straßen inkl. Straßenentwässerung gemäß Unterlagen AG, welche durch die Baumaßnahme verändert werden.
Die Erfassung ist unter Beteiligung des AG, der Bauoberbauleitung/Bauüberwachung und dem Eigentümer vor Beginn der Arbeiten durchzuführen.
Die Zustandsfeststellung ist vor Beginn der Arbeiten und nach Abschluss der Baumaßnahme durchzuführen, zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.
'Übergabe der Zustandsfeststellung vor Baubeginn' muss spätestens 10 Tagen vor Baubeginn an den AG erfolgen.

psch .....

1.3.50 Echtzeitüberwachung Nordwest - Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Reinigung, Sicherung und Abtransport einer Echtzeitüberwachung der Haltung 008168

Echtzeitüberwachung Nordwest - Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Reinigung, Sicherung und Abtransport einer Echtzeitüberwachung der Haltung 008168

Es ist eine kontinuierliche Echtzeitüberwachung des betroffenen Kanalbereichs während der Bauarbeiten einzurichten. Das Monitoring muss stets durch mindestens eine fachkundige Person betrieben werden. Die Vorhaltezeit ist die Herstellzeit des Verbaus in Tagen. Die Münchner Stadtentwässerung empfiehlt den Einsatz eines Kanalroboters bzw. Inspektionswagen mit ex-geschützter Kamera.
Die Überwachung des Kanals soll durchgehend ausgeführt werden, insbesondere wenn die Bohrung des Verbaus (Trägerbohlwand oder Bohrpfahlwand) die Tiefe des Kanalscheitels erreicht hat.
Der Kanalroboter muss ganztägig im Kanal verbleiben und im Falle eines Starkregenereignisses geborgen werden. Der Kanalroboter ist gegen den Einstau im Kanal zu sichern.
Der Kanalroboter bzw. Inspektionswagen ist immer an die Position der Bohrung zu positionieren und der unmittelbare Bereich optisch aufzunehmen und monitoren.
Vorgaben der Münchner Stadtentwässerung (MSE), die ZTV-Kanal und Vorgaben von Fachverbänden sind zu berücksichtigen und bei Bedarf dem AG vorzulegen. Die fachkundige Person muss befähigt sein, Anlagen der MSE sicher zu betreten und die Erlaubnis hierzu besitzen. Nachweise sind dem AG vorzulegen.
Alle erforderlichen Aufwendungen hierzu sind in diese Position einzukalkulieren.

psch .....

1.3.60 Echtzeitüberwachung Südost - Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Reinigung, Sicherung und Abtransport einer Echtzeitüberwachung der Haltung 008385

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Echtzeitüberwachung Südost - Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Reinigung, Sicherung und Abtransport einer Echtzeitüberwachung der Haltung 008385

Es ist eine kontinuierliche Echtzeitüberwachung des betroffenen Kanalbereichs während der Bauarbeiten einzurichten. Das Monitoring muss stets durch mindestens eine fachkundige Person betrieben werden. Die Vorhaltezeit ist die Herstellzeit des Verbaus in Tagen. Die Münchner Stadtentwässerung empfiehlt den Einsatz eines Kanalroboter bzw. Inspektionswagen mit ex-geschützter Kamera.
Die Überwachung des Kanals soll durchgehend ausgeführt werden, insbesondere wenn die Bohrung des Verbaus (Trägerbohlwand oder Bohrpfahlwand) die Tiefe des Kanalscheitels erreicht hat.
Der Kanalroboter muss ganztägig im Kanal verbleiben und im Falle eines Starkregenereignisses geborgen werden. Der Kanalroboter ist gegen den Einstau im Kanal zu sichern.
Der Kanalroboter bzw. Inspektionswagen ist immer an die Position der Bohrung zu positionieren und der unmittelbare Bereich optisch aufzunehmen und monitoren.
Vorgaben der Münchner Stadtentwässerung (MSE), die ZTV-Kanal und Vorgaben von Fachverbänden sind zu berücksichtigen und bei Bedarf dem AG vorzulegen. Die fachkundige Person muss befähigt sein, Anlagen der MSE sicher zu betreten und die Erlaubnis hierzu besitzen. Nachweise sind dem AG vorzulegen.
Alle erforderlichen Aufwendungen hierzu sind in diese Position einzukalkulieren.

psch .....

1.3.70 Ergebnisse der Echtzeitüberwachungen Nordwest und Südost dokumentieren

Ergebnisse der Echtzeitüberwachungen Nordwest und Südost dokumentieren

Die Ergebnisse der Echtzeitüberwachung sind digital zu dokumentieren und dem AG zu übergeben. Ein Bericht vor Beginn der Arbeiten und ein Bericht nach Abschluss der Arbeiten mit den relevanten Ergebnissen ist zu erstellen und in digitaler Form als PDF-Datei (Bericht) und die Videos / Fotos als Dateien zu übergeben.
Vorgaben der Münchner Stadtentwässerung (MSE), die ZTV-Kanal und Vorgaben von Fachverbänden sind zu berücksichtigen und bei Bedarf dem AG vorzulegen.
Alle erforderlichen Aufwendungen hierzu sind in diese Position einzukalkulieren.

psch .....

1.3 Vermessung, Beweissicherung, Zustandsfeststellung .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.4 Spartensicherung

1.4.10 Spartenerkundung durchführen

Spartenerkundung im Baubereich durchführen. Erkundung von Kabeln und Leitungen aller Art duch geeignete Methode, z.B. durch Einholen von Kabelplänen und Einweisung durch den Spartenträger. Bekannte Spartenträger nach Unterlagen des AG.
Die Vorschriften und Anordnungen der Spartenträger sind zu beachten.
Sparten in Lage und Höhe feststellen.
Vermessungsarbeiten einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen.
Aufmaß erstellen.
Absteckung und Aufnahme sowie Ortung der Leitungen.
Aufbereitung der Date und Übernahme in Ausführungsplan bzw. Erstellung eines Spartenbestandsplans mit allen erforderlichen Angaben.

pauschal .....

1.4.20 Suchschürfungen herstellen

Suchschürfungen nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

5 St ....

1.4.30 Suchschürfungen MSE herstellen

Suchschürfungen nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 3,00 m.
Bereich Aufgang 63 SO
Ziel: Suchschachtung zur Ortung des (MSE-) Kanals
Die genaue Lage ist in Rücksprache mit dem AG festzulegen.

Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Die Arbeiten sind allerdings mit der gebotenen Vorsicht auszuführen, um Beschädigungen am Kanal, z.B. durch Druck auf den Scheitel beim Einbringen des Verbaukastens zu vermeiden.
Die Verfüllung im Bereich des Kanals (Bettung) ist gemäß DIN EN 1610/ DWA-A139 wieder herzustellen.
Der notwenige Verbau für die Suchschachtungen wird gesondert vergütet.

2 St ....

1.4.40 Suchschürfungen MSE herstellen

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Suchschürfungen nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 3,00 m.
Bereich: Aufgang 65 NW
Ziel: Suchschachtung zur Ortung des (MSE-) Kanals
Die genaue Lage ist in Rücksprache mit dem AG festzulegen.

Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Die Arbeiten sind allerdings mit der gebotenen Vorsicht auszuführen, um Beschädigungen am Kanal, z.B. durch Druck auf den Scheitel beim Einbringen des Verbaukastens zu vermeiden.
Die Verfüllung im Bereich des Kanals (Bettung) ist gemäß DIN EN 1610/ DWA-A139 wieder herzustellen.
Der notwenige Verbau für die Suchschachtungen wird gesondert vergütet.

1 St ....

1.4.50 Koordinierung mit Spartenträger durchführen

Koordinierung der Spartenerkundung- und sicherungen im Baubereich während der gesamten Bauzeit mit den beteiligten Spartenträgern und dem AG durchführen.
Die Leistungen sind durch einen namentlich genannten, geeigneten Koordinator zu erbringen.
Der Koordinator hat erf. Besprechungen rechtzeitig und eigenverantwortlich zu veranlassen und an allen Besprechungen der beteiligten Spartenträger nach Aufforderungen teilzunehmen.
Durch den AN sind Erinnerungsverfahren vor Baubeginn durchzuführen.

psch .....

1.4.60 Sicherung der 110-kV-Leitung im Bereich Rückbau Nordwest (Aufgang 65 NW) während Bauzeit für Rückbau zur Verfügung stellen

Sicherung der 110-kV-Leitung im Bereich Rückbau Nordwest (Aufgang 65 NW) während Bauzeit für Rückbau zur Verfügung stellen

Vor Baubeginn ist die SWM-Spartenaufsicht, zusammen mit dem Bereich Hochspannungskabel zu kontaktieren, der terminliche und bauliche Ablauf zu nennen und die Lage von mindestens drei Suchschürfen vor Ort (Fläche je Schürfung 1,5 Meter mal 1,5 Meter gleich 2,25 Meter; Tiefe 1,25 Meter; Volumen je Schürfung: 3,0 cbm) festzulegen, um die genau Lage der 110-kV-Leitung zu ermitteln.

Aufgrund des sehr geringen lichten Abstands (gemessen Außenkante Verbau (oder Bohrer) zu Außenkante 110-kV-Stahlrohr) von unter 1,0 Meter, ist zwischen der 110-kV-Leitung und dem Verbau eine Stahlplatte(n) als mechanische Schutzmaßnahme auf einer Länge von 17,0 Metern auf die Baustelle anzuliefern, bereitzustellen, vor Beginn der Bohrungen einzubauen und im Anschluss an das Bauvorhaben wieder zu entfernen und zu entsorgen.
Die Schutzmaßnahme erfolgt auf gesamter Länge des parallel verlaufenden Verbaus (Länge 17,0 Meter).

Zum Einbringen der Schutzmaßnahme erfolgt eine Sicherheitsabschaltung der

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	110-kV-Leitung. Dies ist zusammen mit der Spartenaufsicht und dem Bereich Hochspannungskabel abzustimmen. Vorlauf für eine Sicherheitsabschaltung beträgt ca. 3 Wochen, je nach Netzverfügbarkeit.				
			psch		.....
1.4.70	Handschachtung zur Erkundung Spartenlage - 65NW Handschachtung zur Erkundung Spartenlage - 65NW Handschachtung bei verbautenm oder unverbautem RG/BG, Handschachtung muss aufgrund des innerstädtischen Bereiches durchgeführt werden, Bereich nördlich, westlich und südlich des rückzubauenden U-Bahn-Aufgangs 65NW. Mehraufwendung aufgrund Handschachtung sind in diese Position einzuklakulieren. Handschachtung erfolgt bis in eine Tief von 1,25 Metern und auf Aufforderung des AG sowie der Spartenkontrolle SWM Transport zu den Zwischenlagern des AG sind separat ausgeschrieben.	48	m³	.....	.....
1.4.80	Handschachtung zur Erkundung Spartenlage - 63SO Handschachtung zur Erkundung Spartenlage - 63SO Handschachtung bei verbautenm oder unverbautem RG/BG, Handschachtung muss aufgrund des innerstädtischen Bereiches durchgeführt werden, Bereich um den U-Bahn-Aufgang 63SO sowie in der Eberswalderstraße. Mehraufwendung aufgrund Handschachtung sind in diese Position einzuklakulieren. Handschachtung erfolgt bis in eine Tief von 1,25 Metern und auf Aufforderung des AG sowie der Spartenkontrolle SWM / Telekom Transport zu den Zwischenlagern des AG sind separat ausgeschrieben.	100	m³	.....	.....
				1.4 Spartensicherung	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.5 Baugrunderkundungen

Vormbemerkungen zu Kampfmittel

In die Position 'Räumstelleneinrichtung' sind für die jeweilligen Abschnitte alle vorbereitenden Maßnahmen mit einzurechnen.

Insbesondere:
- Anmeldung Räumstelle
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung
- Erstellen eines Arbeits- und Sicherheitsplanes
- Erstellen von Betriebsanweisungen
- Erstellen und Durchführen von Unterweisungen

sowie Anfahrten von benötigten Gerätschaften und Personal. Das Umsetzen von Holzapfelkreut Südost zu Nordwest ist einzurechnen.

Ziel ist die Sicherstellung der Kampfmittelfreiheit mit Tiefenbeschränkung:
- ca. 6,00m bis 10,00m für die Herstellung des Verbaus am Holzapfelkreuth Südost, mit 24 Bohrungen, Durchmesser 60cm
- ca. 6,00m für die Herstellung des Verbaus am Holzapfelkreuth Nordwest, mit 14 Bohrungen, Durchmesser 60cm

Beim eingesetzten Personal darf es sich nur um Befähigungsscheininhaber nach SprengG handeln.

1.5.10 Räumstelleneinrichtung Flächen-/Tiefensondierung

Einsatzstellen für Mess-/Sondierungstrupp ein- und abrüsten.
An-/Abtransport aller für die Detektion notwendigen Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel.

psch .....

1.5.20 Flächenuntersuchung des Baufeldes

Flächenuntersuchung mit einer 3-Kanal Großflächensonde oder handgeführter Kampfmittelsonde. Ausführung durch fachtechnisches Aufsichtspersonal, Befähigungsscheininhaber nach §20 des SprengG.

In dieser Position sind alle Fahrtkosten, Telefonkosten, Kopierkosten, KFZ-Kosten, Auslöse und sonstige Nebenkosten enthalten.
Einzurechnen sind die Bereitstellungs- und Vorhaltekosten der erforderlichen Gerätschaften wie zum Beispiel Georadar, Magnetometer und Sonde.
Die Leistung wird unmittelbar nach Abräumen der Fläche (Oberflächenaufbruch), nach Oberbodenabtrag und Rückbau der Einbauten ausgeführt. Dennoch muss von einer abschnittsweisen Untersuchung ausgegangen werden.

Es werden voraussichtlich 2 Teilbauabschnitte notwendig.
Der AN hat schriftlich die Freigaben zu übergeben.

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		85	m²	.....	.....
1.5.30	Verrohrte Bohrlöcher herstellen bis 6,00m Herstellen von verrohrten Bohrlöchern, entsprechend den Verbauplänen zum Herstellen des Träger-Bohlwand-Verbaus der U-Bahn-Baugruben, Ausführung mit Hohlbohrschnecke, Verrohrungs- und Bohrdurchmesser an die, Sondierungsausrüstung anpassen. Bohrtiefe bis 6,00 m				
		31	St	.....	.....
1.5.40	Verrohrte Bohrlöcher herstellen bis 10,00m Herstellen von verrohrten Bohrlöchern, entsprechend den Verbauplänen zum Herstellen des Träger-Bohlwand-Verbaus der U-Bahn-Baugruben, Ausführung mit Hohlbohrschnecke, Verrohrungs- und Bohrdurchmesser an die, Sondierungsausrüstung anpassen. Bohrtiefe bis 10,00 m				
		7	St	.....	.....
1.5.50	Temporäre Verohrung ein- und ausbauen Temporäre Verrohrung von vorhandenen Bohrungen mit Hilfsrohren aus Kunststoff einbauen und nach Bohrlochsondierung ausbauen, Mindestdurchmesser in Abhängigkeit vom verwendeten Sensor. Ausbautiefe entspricht Bohrlochtiefe.				
		256	m	.....	.....
1.5.60	Bohrlochsondierung durchführen Bohrlochsondierung in vorh. Bohrloch, passive Magnetik DIN 54145-1, mit Dreiachsmagnetometer. Dokumentation wird gesondert vergütet, Abrechnung nach Messstrecke.				
		256	m	.....	.....
1.5.70	Bergung der Bohrlochsondierung Bergung der Bohrlochsondierung.				
		38	St	.....	.....
1.5.80	Abstecken von Verdachtspunkten Abstecken bzw. Markieren von Verdachtspunkten für Georadar und Borlochmessung.				
		5	St	.....	.....
1.5.90	Öffnen von Verdachtspunkten Die durch Sondierung ermittelten und eingemessenen Verdachtspunkte mittels Bagger aufgraben, ggf. Verbau einbringen und bereinigen. Koordination mit dem Kampfmittelbeseitigungsdiensts des Bayerischen Innenministeriums. Die Beräumung und Überwachung der maschinellen Aufgrabungsarbeiten erfolgt durch einen fachkundigen Feuerwerker mit Befähigungsschein nach §20 Sprengstoffgesetz und einem in der Kampfmittelräumung erfahrenen Bagger-				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	fahrer. Rückmessen kampfmittelrelevanter Anomalien, Visuelle Kontrollen, Sondieren von Arbeitssohlen mit Sonde. Inkl. aller Geräte, Werkzeuge				
		10	h	.....	.....
1.5.100	Dokumentation Kampfmittelerkundung Dokumentation der Kampfmittelräumung als Abschlussbericht sowie einer farbcodierten Belastungskarte & Freigabekarte, Übergabe analog (Papierform) und digital nach Vorgabe des AG, Format PDF & DWG, gemäß Baufachlichen Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR).				
			psch		.....
	1.5 Baugrunderkundungen				.....
	1 Übergeordnete Arbeiten Allgemein				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	**Übergeordnete Arbeiten 63 SO**				
2.1	**Vorarbeiten und Baustelleinrichtung**				
2.1.10	Baustelleneinrichtungplanung Erstellung und Fortschreibung eines detaillierten, mit dem AG abgestimmten Baustelleneinrichtungsplans, einschließlich der erforderlichen Planungsleistungen und technischen Bearbeitung. Abstimmung und Genehmigung durch die zuständigen Behörden sowie Koordinationsleistungen sind einzurechnen. Die Unterlagen sind mind. 3 Wochen vor Beginn der jeweiligen Baustelleneinrichtung einzureichen und nach Baufortschritt, mindestens jedoch monatlich fortzuschreiben und als Papierexemplar und als Dateiformat (PDF und DWG) an den AG zu übergeben. Die Leistung beinhaltet sowohl die übergeordneten als auch die gewerkbezogenen Baustelleneinrichtungen.		psch		.....
2.1.20	101 0019 508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		psch		.....
2.1.30	Abstimmung / Einholung von Genehmigungen Abstimmung / Einholung von Genehmigungen für Strom- und Wasseranschluss sowie Einleitgenehmigungen.		psch		.....
2.1.40	101 0019 1072 Baustelle einrichten Dies.LV Abschn.*Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.				
			psch		.....
2.1.50	Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung vorhalten. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen. Abrechnungsfestlegung: Vergütet wird die Anzahl der Kalendertage vom Baubeginn bis Bauende, jedoch höchstens die Anzahl, die sich aus den im Bauvertrag festgelegten Ausführungsfristen ergeben. Zeiträume mit vom AN zu vertretenden Baustillstand werden nicht vergütet. Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.				
		160	d	.....	.....
2.1.60	101 0019 20799 Bauzaun aufstellen und entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pforten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.Zaunhöhe '2,0m' Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen mit Sichschutz.'				
		260	m	.....	.....
2.1.70	Bauzaun vorhalten Ausgang 63 SO Bauzaun aus Bauzaunfeldern einen Tag (24 Stunden) vorhalten. Die Kontrolle und Wartung gem. ZTV-SA gehört zum Leistungsumfang. Die Mengen werden nach örtlichem Aufmaß ermittelt.				
		160	d	.....	.....
2.1.80	101 0019 4129100 Baustellenschild des AG aufstellen ... Freitext ...*Schild o.Aufst.AG				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Baustelleninformationsschild des AG abladen und nach Unterlagen des AG standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.Größe '2,0 m x 1,0 m ' Baustelleninformationsschild stellt AG frei Baustelle. Aufstellvorrichtung liefern und aufstellen.	1	St	.....	.....
2.1.90	Trapezblechwand im Zwischengeschoß Baustellenabsperrung aus Trapezblechen inkl. Tür fertigen liefern, vorhalten sowie aufstellen und rückbauen und entsorgen. Der Rahmen gefertigt aus verzinkten Stahlprofilen. Das Zaunfeld aus beschichtetem Trapezprofil-Stahlblech Eigenschaften: blickdicht, Beständig gegen Vandalismus und häufiges Aus- und Abbauen. Material: Stahl, korrosionsbeständig (>verzinkt) Höhe: 2,5m Brandschutzklasse A (nicht brennbar) Ausführung nach Wahl des AN.	12,5	m	.....	.....
2.1.100	Sanitärcontainer liefern, aufstellen, rückbauen Sanitärcontainer liefern, aufstellen, betreiben, rückbauen Ausstattung gemäß ASR A 4.1, jedoch mindestens: - 2 Duschen (je 1 Dusche Damen bzw. Herren) - 2 Toilettenräume (je 1 Toilettenraum Damen bzw. Herren) - 2 Umkleideräume (je 1 Umkleideraum Damen bzw. Herren) - 2 Waschbecken - Urinal - Warmwasser / Einweghandtücher / Flüssigseife Ein Sanitärcontainer je Bauphase.	1	St	.....	.....
2.1.110	Sanitärcontainer vorhalten, unterhalten, betreiben Sanitärcontainer vorhalten, unterhalten, betreiben. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.	5,5	Mt	.....	.....
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
2.1.120	905 1022 90671 Baust-beleucht. einricht. u.unterh. Bel.Arb.Unt.AG*120 Lux Baustellenbeleuchtung einrichten, unterhalten und abbauen. In Arbeitsbereichen mit minderer Sichtanforderung (z.B. Ladestellen) muss die horizontale Nennbeleuchtungsstärke mindestens 50 Lux betragen. Der Nachweis der erforderlichen Nennbeleuchtungsstärke gehört zum Leistungsumfang. Beleuchtung für Arbeiten nach Unterlagen des AG. Horizontale Nennbeleuchtungsstärke 120 Lux.		psch		.....
2.1.130	905 1022 91601 Baustellenbeleuchtung vorhalten. wie Vorposition Baustellenbeleuchtung vorhalten. Abgerechnet werden die Kalendertage vom planmäßigen Aufbau bis zum planmäßigen Abbau. Darüber hinausgehende Tage werden nur vergütet, wenn die Gründe nicht vom AN zu vertreten sind. Baustellenbeleuchtung wie in Vorposition beschrieben.	160	d	.....	.....
2.1.140	SiGe-Plan des AG fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		psch		.....
2.1.150	Bauzeitliche Absturzsicherung herst. Bauzeitliche Absturzsicherungen und Abdeckungen nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen für sämtliche Kapitel/Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistungen vorhalten und unterhalten. An allen Treppen, Öffnungen, Absturzkanten und dgl. sind bauzeitlich notwendige Schutzgeländer anzubringen. Baugrubenöffnungen mit umlaufender Absturzsicherung sind zusätzlich gegen Fahrzeuganprall zu sichern. Einzurechnen ist das Herstellen und das Abbauen der Absturzsicherungen (sowohl vertikal als auch horizontal). Herstellung nach Wahl des AN. Mehraufwendungen aus dem Bauablauf sind mit einzurechnen. Zum Tierschutz sind sämtliche Absturzsicherungen rundum am Rand der offenen Bauweise (ausgenommen Bereich der geböschten Baugrube) in den unte-				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

ren 50 cm über GOK lückenlos nach Wahl des AN ausführen.

psch .....

2.1.160 BDM durchführen

Bewegungs- und Deformationsmonitoring (BDM) gemäß
ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2,
und ZTV-Verm StB durchführen Messungen nach jeder Laständerung:
- bei Abbrucharbeiten
- bei Herstellung neuer Bauteile
- sonstigen Einwirkungen
an allen betroffenen vorhandenen und neu erstellten Bauwerksteilen.
Übergabe an den AG digital und 3-fach in Papierform

psch .....

Hinweise zu BDM

Hinweise zu BDM:

Beim Bewegungs- und Deformationsmonitoring (BDM) werden während der Bauzeit regelmäßig Messungen durchgeführt, um zu erfassen, ob und wie sich das Bauwerk oder angerenzende Bauteile setzen, verschieben und verformen. Ziel ist es, frühzeitig Abweichungen vom geplanten Verhalten zu erkennen und die Standsicherheit jederzeit zu gewährleisten.
Zusätzlich dient das Monitoring der Qualitätsicherung, indem überprüft und dokumentiert wird, dass sich die Bauwerksreaktionen im Rahmen der planerischen Vorgaben und der Anforderungen der ZTV-ING bewegen.

2.1.170 Begehung des Bauumfeldes täglich

Der AN bzw. die verantwortliche Bauleitung hat während des Einbau und Ausbaus des Baugrubenverbaus sowie während der Rückbauarbeiten, der Betonierarbeit und des Bodeneinbaus das umliegende Baufeld zweimal täglich zu begehen und auf etwaige Auswirkungen zu prüfen.
Prüfung bedeutet eine augenscheinliche Begutachtung der umliegenden Gebäude soweit die vom öffentlichen Straßenraum möglich ist.
Die Begehungen und Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren.

psch .....

2.1.180 Fremdüberwachung der Betonbaustelle

Pauschale für die Aufwendungen und Protokolle der Fremdüberwachung der Betonbaustelle gemäß DIN EN 13670 bzw. DIN 1045-3, Überwachungsklasse 2, von einer durch das DIBt zugelassenen Prüfstelle.
Die Überwachungsunterlagen sind dem AG digitalisiert und in Papierform spätestens 2 Wochen vor Abnahme zu überlassen.

psch .....

2.1.190 Winterbaustelle

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Alle mit der Leistungserbringung (u.a. Betonarbeiten) in den Winterperioden verbundenen Mehraufwendungen und Erschwernisse sind in diese Position einzukalkulieren. Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter +5°C ("Winterbau" nach DBV-Merkblatt "Betonieren im Winter wie z.B. Anpassen der Betonrezeptur, längeres Belassen der Schalung, ggf. mit Wärmeisolierung, Erwärmen der Ausgangs- bzw. Zuschlagstoffe, Wärmeschutz des jungen Betons etc.) sowie alle erforderlichen Hilfsmittel, Geräte und dgl. sind einzurechnen. Bei der Durchführung sämtlicher temperaturabhängiger Arbeiten(z.B. Beton-, Stahlbau-, Abdichtungs-, Injektions-, Asphaltarbeiten etc.) sind die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu beachten.				
			psch		.....
2.1.200	101 0019 41791 Baustellenschild abbauen ... Freitext ...*Verwerten Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.Größe '2,0 m x 1,0 m Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
2.1.210	101 0019 11201 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		psch		.....
	2.1 Vorarbeiten und Baustelleinrichtung				.....
	2 Übergeordnete Arbeiten 63 SO				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	**Übergeordnete Arbeiten 65 NW**				
3.1	**Vorarbeiten und Baustelleinrichtung**				
3.1.10	Baustelleneinrichtungplanung Erstellung und Fortschreibung eines detaillierten, mit dem AG abgestimmten Baustelleneinrichtungsplans, einschließlich der erforderlichen Planungsleistungen und technischen Bearbeitung. Abstimmung und Genehmigung durch die zuständigen Behörden sowie Koordinationsleistungen sind einzurechnen. Die Unterlagen sind mind. 3 Wochen vor Beginn der jeweiligen Baustelleneinrichtung einzureichen und nach Baufortschritt, mindestens jedoch monatlich fortzuschreiben und als Papierexemplar und als Dateiformat (PDF und DWG) an den AG zu übergeben. Die Leistung beinhaltet sowohl die übergeordneten als auch die gewerkbezogenen Baustelleneinrichtungen.		psch		.....
3.1.20	101 0019 508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		psch		.....
3.1.30	Abstimmung / Einholung von Genehmigungen Abstimmung / Einholung von Genehmigungen für Strom- und Wasseranschluss sowie Einleitgenehmigungen.		psch		.....
3.1.40	101 0019 1072 Baustelle einrichten Dies.LV Abschn.*Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

psch .....

3.1.50 Baustelleneinrichtung vorhalten

Baustelleneinrichtung vorhalten.
Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen.

Abrechnungsfestlegung: Vergütet wird die Anzahl der Kalendertage vom Baubeginn bis Bauende, jedoch höchstens die Anzahl, die sich aus den im Bauvertrag festgelegten Ausführungsfristen ergeben.
Zeiträume mit vom AN zu vertretenden Baustillstand werden nicht vergütet.

Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.

87 d ....

3.1.60 101 0019 20799
Bauzaun aufstellen und entfernen
... Freitext ...*... Freitext ...
Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.Zaunhöhe '2,0m'
Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen mit Sichschutz.'

142 m ....

3.1.70 Bauzaun vorhalten Ausgang 65 NW

Bauzaun aus Bauzaunfeldern einen Tag (24 Stunden) vorhalten. Die Kontrolle und Wartung gem. ZTV-SA gehört zum Leistungsumfang.
Die Mengen werden nach örtlichem Aufmaß ermittelt.

87 d ....

3.1.80 101 0019 4129100
Baustellenschild des AG aufstellen
... Freitext ...*Schild o.Aufst.AG

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Baustelleninformationsschild des AG abladen und nach Unterlagen des AG standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.Größe '2,0 m x 1,0 m ' Baustelleninformationsschild stellt AG frei Baustelle. Aufstellvorrichtung liefern und aufstellen.	1	St	.....	.....
3.1.90	Trapezblechwand im Zwischengeschoß Baustellenabsperrung aus Trapezblechen inkl. Tür fertigen liefern, vorhalten sowie aufstellen und rückbauen und entsorgen. Der Rahmen gefertigt aus verzinkten Stahlprofilen. Das Zaunfeld aus beschichtetem Trapezprofil-Stahlblech Eigenschaften: blickdicht, Beständig gegen Vandalismus und häufiges Aus- und Abbauen. Material: Stahl, korrosionsbeständig (>verzinkt) Höhe: 2,5m Brandschutzklasse A (nicht brennbar) Ausführung nach Wahl des AN.	12,5	m	.....	.....
3.1.100	Sanitärcontainer liefern, aufstellen, rückbauen Sanitärcontainer liefern, aufstellen, betreiben, rückbauen Ausstattung gemäß ASR A 4.1, jedoch mindestens: - 2 Duschen (je 1 Dusche Damen bzw. Herren - 2 Toilettenräume (je 1 Toilettenraum Damen bzw. Herren) - 2 Umkleideräume (je 1 Umkleideraum Damen bzw. Herren) - 2 Waschbecken - Urinal - Warmwasser / Einweghandtücher / Flüssigseife Ein Sanitärcontainer je Bauphase.	1	St	.....	.....
3.1.110	Sanitärcontainer vorhalten, unterhalten, betreiben Sanitärcontainer vorhalten, unterhalten, betreiben. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.	3	Mt	.....	.....
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
3.1.120	905 1022 90671 Baust-beleucht. einricht. u.unterh. Bel.Arb.Unt.AG*120 Lux Baustellenbeleuchtung einrichten, unterhalten und abbauen. In Arbeitsbereichen mit minderer Sichtanforderung (z.B. Ladestellen) muss die horizontale Nennbeleuchtungsstärke mindestens 50 Lux betragen. Der Nachweis der erforderlichen Nennbeleuchtungsstärke gehört zum Leistungsumfang. Beleuchtung für Arbeiten nach Unterlagen des AG. Horizontale Nennbeleuchtungsstärke 120 Lux.		psch		.....
3.1.130	905 1022 91601 Baustellenbeleuchtung vorhalten. wie Vorposition Baustellenbeleuchtung vorhalten. Abgerechnet werden die Kalendertage vom planmäßigen Aufbau bis zum planmäßigen Abbau. Darüber hinausgehende Tage werden nur vergütet, wenn die Gründe nicht vom AN zu vertreten sind. Baustellenbeleuchtung wie in Vorposition beschrieben.	87	d	.....	.....
3.1.140	101 0019 518 SiGe-Plan des AG fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		psch		.....
3.1.150	Bauzeitliche Absturzsicherung herst. Bauzeitliche Absturzsicherungen und Abdeckungen nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen für sämtliche Kapitel/Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistungen vorhalten und unterhalten. An allen Treppen, Öffnungen, Absturzkanten und dgl. sind bauzeitlich notwendige Schutzgeländer anzubringen. Baugrubenöffnungen mit umlaufender Absturzsicherung sind zusätzlich gegen Fahrzeuganprall zu sichern. Einzurechnen ist das Herstellen und das Abbauen der Absturzsicherungen (sowohl vertikal als auch horizontal). Herstellung nach Wahl des AN. Mehraufwendungen aus dem Bauablauf sind mit einzurechnen. Zum Tierschutz sind sämtliche Absturzsicherungen rundum am Rand der offe-				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	nen Bauweise (ausgenommen Bereich der geböschten Baugrube) in den unteren 50 cm über GOK lückenlos nach Wahl des AN ausführen.		psch		.....
3.1.160	BDM durchführen Bewegungs- und Deformationsmonitoring (BDM) gemäß ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2, Baubeschreibung 3.11, und ZTV-Verm StB durchführen Messungen nach jeder Laständerung: - bei Abbrucharbeiten - bei Herstellung neuer Bauteile - sonstigen Einwirkungen an allen betroffenen vorhandenen und neu erstellten Bauwerksteile Übergabe an den AG digital und 3-fach in Papierform		psch		.....
3.1.170	Begehung des Bauumfeldes täglich Der AN bzw. die verantwortliche Bauleitung hat während des Einbau und Ausbaus des Baugrubensverbaus sowie während der Rückbauarbeiten, der Betonierarbeit und des Bodeneinbaus das umliegende Baufeld zweimal täglich zu begehen und auf etwaige Auswirkungen zu prüfen. Prüfung bedeutet eine augenscheinliche Begutachtung der umliegenden Gebäude soweit dies vom öffentlichen Straßenraum möglich ist. Die Begehungen und Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren.		psch		.....
3.1.180	Fremdüberwachung der Betonbaustelle Pauschale für die Aufwendungen und Protokolle der Fremdüberwachung der Betonbaustelle gemäß DIN EN 1536 bzw. DIN 1045-3, Überwachungsklasse 2, von einer durch das DIBt zugelassenen Prüfstelle. Die Überwachungsunterlagen sind dem AG digitalisiert und in Papierform spätestens 2 Wochen vor Abnahme zu überlassen.		psch		.....
3.1.190	Winterbaustelle Alle mit der Leistungserbringung (u.a. Betonarbeiten) in den Winterperioden verbundenen Mehraufwendungen und Erschwernisse sind in diese Position einzukalkulieren. Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter +5°C ("Winterbau" nach DBV-Merkblatt "Betonieren im Winter wie z.B. Anpassen der Betonrezeptur, längeres Belassen der Schalung, ggf. mit Wärmeisolierung, Erwärmen der Ausgangs- bzw. Zuschlagstoffe, Wärmeschutz des jungen Betons etc.) sowie alle erforderlichen Hilfsmittel, Geräte und dgl. sind einzurechnen. Bei der Durchführung sämtlicher temperaturabhängiger Arbeiten(z.B. Beton-, Stahlbau-, Abdichtungs-, Injektions-, Asphaltarbeiten etc.) sind die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu beachten.		psch		.....
3.1.200	101 0019 41791 Baustellenschild abbauen ... Freitext ...*Verwerten				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.Größe '2,0 m x 1,0 m ' Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
3.1.210	101 0019 11201 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		psch		.....
	3 Vorarbeiten und Baustelleinrichtung				.....
	3 Übergeordnete Arbeiten 65 NW				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4 Ingenieurbauwerk Aufgang 63 SO

4.1 Baugrubensicherung und Erdarbeiten

Systemverbau zur MSE Suchschachtung

Systemverbau zur MSE Suchschachtung

4.1.10 Systemverbau für Suchschachtungen
Systemverbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen und nach Unterlagen des AG herstellen.

Systemverbau als Grubenverbaugerät nach DIN4124 mit Stahlausfachung nach Wahl AN.
Systemverbau als temporärer Baugrubenverbau.
Ausführung: Rand- oder Rahmengestützt
Maximale Tiefe: 3,0 m

Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vom AG freigegebenen Verbauwandlänge.

Aussteifung wird nicht gesondert vergütet.
Systemverbau ist rückzubauen und nach Wahl AN zu verwerten.
Systemverbau ist erschütterungsarm in den Baugrund einzubringen und zuziehen.
Die genaue Lage ist in Rücksprache mit dem AN festzulegen.

62 m² ....

4.1.20 Geräteeinsatz für Systemverbau
... Freitext ...*Arb.pl.herst/bes.
Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Verbau Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'

2 St ....

4.1.30 Geräteeinsatz für Systemverbau
... Freitext ...*Systemverbau ziehen
... Freitext ...
Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Einsatz für Systemverbau ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		2	St	.....	.....
	Baugrubensicherung Neubau				
	Baugrubensicherung				
4.1.40	117 0024 31099 Bohrschablone herstellen ... Freitext ... Bohrschablone für Bohrpfahlwand einschließlich der dazugehörenden Erdarbeiten nach Unterlagen des AG herstellen und wieder beseitigen. Abrechnung nach Länge der Bohrpfahlwand.Pfahldurchmesser '60 cm '				
		20	m	.....	.....
4.1.50	117 0024 30592 Geräteeinsatz für Bohrpfahlwände ... Freitext ...*Bohrpl. herst/bes Geräte für das Herstellen von Bohrpfahlwänden nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und das Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.Bauteil 'Bohrpfahlwand herstellen' Bohrplanum herstellen und beseitigen.				
		1	St	.....	.....
4.1.60	118 0021 21399 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil 'Bohrpfahlwand' Stahlsorte 'B500 '				
		9,5	t	.....	.....
4.1.70	Bohrpfahlwand herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*verrohrt, Leerb. ... Freitext ... Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Pfahllänge von UK Pfahl bis OK Pfahl der Sekundärpfähle.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Pfahlwand Neuer Aufgang 63 SO Ausführung mit überschneidenden Pfählen; Überschnitt 15cm; Primärpfähle bis gem. Unterlagen des AG Pfahldurchmesser 60cm Pfahllänge über 6,00m bis 10,00m Baustoff Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C35/45; Expositionsklassen XC2, XD2, XF2, WF Homogenbereiche gemäß Bodengutachten Pfähle durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrungen ausführen. Bohrgut Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.	100	m	.....	.....
4.1.80	Bohrpfahlwand herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*verrohrt, Leerb. ... Freitext ... Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Pfahllänge von UK Pfahl bis OK Pfahl der Sekundärpfähle. Pfahlwand Neuer Aufgang 63 SO Ausführung mit überschneidenden Pfählen; Überschnitt 15cm; Primärpfähle bis gem. Unterlagen des AG Pfahldurchmesser 60cm Pfahllänge über 10,00 m bis 15,00m Baustoff Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C35/45; Expositionsklassen XC2, XD2, XF2, WF Homogenbereiche gemäß Bodengutachten Pfähle durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrungen ausführen. Bohrgut Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.	80	m²	.....	.....
4.1.90	117 0024 3209904 Kopf der Bohrpfahlwand herrichten ... Freitext ...*... Freitext ... Abbruch verwerten Kopf der Bohrpfahlwand für den Anschluss herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Abrechnung nach Länge in der Wandachse.Pfahlwand '20 m' Pfahldurchmesser '60 cm'				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
4.1.100	117 0024 33090 Bohrpfahlwand säubern ... Freitext ... Bohrpfahlwand säubern. Anhaftenden Boden von freigelegter Fläche der Bohrpfahlwand entfernen. Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der freigelegten Höhe.Pfahlwand 'für Neuer Aufgang 63 SO'	100	m	.....	.....
4.1.110	117 0024 2309199 Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst ... Freitext ...*S 235 ... Freitext ... Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.Gurtung/Aussteifung 'für Trägerbohlwand' Stahlsorte = S 235. Gurtung/Aussteifung ' einschließlich Auflagerkonstruktionen und Stahlkleinteilen als Behelfskonstruktion ausbauen, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.'	9,3	t	.....	.....
	Baugrubensicherung Bestand				
	Baugrubensicherung				
4.1.120	Trägerbohlwand herstellen ... Freitext ...*vorbohren ... Freitext ...*... Freitext ... Holzbohlen... Freitext ... Tr. ausbauen*Ausf. ausbauen Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle. Träger einbringen Einstellen in vorgebohrtes Loch, im Fußbereich ausbetonieren; inklusive Fußanstrich über die betonierte Länge Einbringhilfe = vorbohren. Träger HEB 300 mit angehefter Fußplatte Trägerlänge 5,5m Trägerabstand von 1,95 m bis 3,00 m Ausfachung mit Holzbohlen. Trägerbohlwand ausgesteift. Ausfachung ausbauen und entfernen.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Träger bis 2,00 m unter GOK rückbauen und nach Wahl des AN entsorgen; Restlängen unterhalb 2,00 m verbleiben im Untergrund. Spartenfreiheit bis 2,00 m ist zu gewährleisten.	165	m²	.....	.....
4.1.130	Geräteeinsatz für Trägerbohlwand ... Freitext ...*Arb.pl herst/bes. Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.Bauteil Verbau Arbeitsplanum herstellen und beseitigen. Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'	1	St	.....	.....
4.1.140	117 0021 2309999 Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.Gurtung/Aussteifung 'für Trägerbohlwand' Stahlsorte '= S235' Gurtung/Aussteifung 'Zugband 150x[illegible]mm einschließlich Stahlkleinteilen als Baubehelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen. L= ca. 36,21 m'	0,56	t	.....	.....
4.1.150	Sicherung des Kommunikationsschachtes Sicherung des Kommunikationsschachtes Der Kommunikationsschacht ist nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG zu sichern. Die Sicherung des Schachtes erfolgt durch eine Auflast. Auflast 'für Sicherung des Schachtes' Auflast mit Höhe 0,60m Auflast mit Wichte 25 kN/m3 Auflast als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen. Die Sicherungsmaßnahme ist durch den AG bzw. einen von ihm benannten Vertreter abzunehmen. Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung der Auflast und vor weiteren Baufortschritten. Die Abnahme ist schriftlich zu dokumentieren. inkl. Vereinbarung, Dokumentation von bis zu drei Baustellenterminen mit Telekom.	9,25	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
4.1.160	Böschungssicherung Böschungssicherung für Böschungen gemäß DIN 4124 nach Wahl des AN herstellen. Böschungssicherung herstellen und entsorgen. Bauteil 'Böschungen zur Herstellung des Bauwerks (längs und quer verlaufende Böschuungen) nach Unterlagen des AG.		psch		.....
4.1.170	Arbeitsplanum herstellen Arbeitsplanum/-ebene für Herstellung der Systemverbauten, Bohrpfahlwände, Trägerbohlwände und Unterfangungen nach Wahl des AN herstellen, befestigen, ertüchtigen und wieder beseitigen. In diese Position ist einzurechnen, dass die verschiedenen Arbeitsebenen in Abstimmung mit dem Bauablauf auszuführen sind.		psch		.....
4.1.180	Systemverbau Anschluss an MSE-Kanal Systemverbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen und nach Unterlagen des AG herstellen. Systemverbau als Grubenverbaugerät nach DIN4124 mit Stirnausfachung nach Wahl AN. Systemverbau als temporärer Baugrubenverbau. Ausführung: Rand- oder Rahmengestützt Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vom AG freigegebenen Verbauwandlänge. Aussteifung wird nicht gesondert vergütet. Systemverbau ist rückzubauen und nach Wahl AN zu verwerten. Systemverbau ist erschütterungsarm in den Baugrund einzubringen und zuziehen. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Die Arbeiten sind allerdings mit der gebotenen Vorsicht auszuführen, um Beschädigungen am Kanal, z.B. durch Druck auf den Scheitel beim Einbringen des Verbaukastens zu vermeiden. Die Verfüllung im Bereich des Kanals (Bettung) ist gemäß DIN EN 1610/ DWA-A139 wieder herzustellen.	31	m²	.....	.....
4.1.190	Geräteeinsatz für Systemverbau ... Freitext ...*Arb.pl herst/bes. Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Verbau Arbeitsplanum herstellen und beseitigen. Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1	St	.....	.....
4.1.200	Geräteeinsatz für Systemverbau ... Freitext ...*Systemverbau ziehen ... Freitext ... Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Einsatz für Systemverbau ziehen. Arbeitsplanum herstellen und beseitigen. Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....				
		1	St	.....	.....
	Erdarbeiten <u>Erdarbeiten</u> gemäß Anmerkungen in der Leistungsbeschreibung ausführen. Vorbemerkung Vorbemerkung gemäß Baubeschreibung Kapitel 6.4 und 2.15.6 Asphalt, Erdmaterial und Beton zum Zwischenlager des AG fahren, Fahrtkosten sind in die Position einzupreisen. -Straßenaufbruch/Asphalt: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT) - Beton/ Naturstein: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT) - Aushub/ Boden: Dorfstraße 60, 85435 Erding (ca. 47 km von TWT) Stoffe, die der Deponieverordnung unterliegen, sind durch den AN zu entsorgen.				
4.1.210	Boden zwischenlagern Boden lösen, laden und zur Zwischenlagerungsfäche des AG transportieren. Material am Zwischenlagerungsort nach EBV/LAGA beproben. Material in Haufwerken zwischenlagern bis zur Entsorgung/Wiederverwertung. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: Geogene Kiese Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.				
		430	m³	.....	.....
4.1.220	Boden entsorgen AG Boden im Bereich der Zwischenlagerfläche des AG laden, tranportieren und der Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AG zuführen.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Beschreibung der Homogenenbereich nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: geogene Kiese Bodenklassen die gemäß Beprobung EBV/LAGA der Abfallnummer: 170503 zu geordnet werden	504,1	t	.....	.....
4.1.230	Boden entsorgen/wiederverwerten AN Boden im Bereich der Zwischenlagerfläche des AG laden, tranportieren und der Entsorgung/Wiederverwertung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Beschreibung der Homogenenbereich nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: geogene Kiese Bodenklassen die gemäß Beprobung EBV/LAGA der Abfallnummer: 170504 zugeordnet werden.	[illegible]	t	.....	.....
4.1.240	108 0021 1219701 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*freizul.Bauwerk Auftrag Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.Baustoff 'grobkörniger Boden, nach DIN 18196 in Lagen ≤ 0,3 m, Dpr ≥ 1,0 ' Baugrube für freizulegendes Bauwerk. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	205	m³	.....	.....
4.1.250	108 0021 1219702 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*freizul.Bauwerk Auftrag Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.Baustoff 'selbstverdichtender Flüssigboden, wasserdurchlässig' Baugrube für freizulegendes Bauwerk. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	38,5	m³	.....	.....
	Unterfangungen und DSV-Körper <u>Unterfangungen und DSV-Körper</u> Vorbemerkungen Ausführung erfolgt nach Unterlagen des AG insbesondere den statischen Be-				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

rechnungen und den geplanten Abmessungen.

Die Gerätewahl sowie das Verfahren zur Herstellung der Unterfangungskörper erfolgen nach Wahl des AN gemäß den geltenden Normen.

Zu berücksichtigen sind die folgenden ermittelten Kennwerte des Bodengutachters: Boden, Schichtverzeichnis, Lagerungsdichte.
Die ermittelten Kennwerte sind den Analgen zu entnehmen.

Die Ausführung insbesondere der technische Bearbeitung und Baugrundvorbereitungen erfolgt nach DIN 12716, DIN 4123, DIN 4093.

Die nach den vorherigen genannten Normen geforderten Leistungen sind in die Position Unterfangung einzukalkulieren, wenn keine gesonderte Position vorhanden ist.
Die Erschwernisse für das Herstellen im Sperrengeschoss sind einzukalkulieren und bei der Wahl der Geräte zu berücksichtigen.

Monitoring und Dokumentation der Ausführung erfolgen gemäß DIN 12716.

ZTV-ING Teil 2, Abschnitt 2.7 und damit Teil 1, 2.2 Zustandserfassung beachten

Für die Ausführung der Unterfangungen sind gesonderte Projektpläne dem AG zur Freigabe einzureichen.

Verbau

Verbau

4.1.260 DSV-Körper Verbauende

DSV-Körper nach Unterlagen des AG und gemäß statischen Erfordernissen herstellen.
Herstellungsverfahren nach Wahl AN.
Durchmesser und Länge der Säulen: max. Abmessungen gemäß Unterlagen AG; insbesondere Verbauplan - Draufsicht

Bereich: Verbau Ende Bohrpfahlwand im Westen

Abgerechnet wird der nach Unterlagen des AG vorgesehenen Verfestigungskörpers gem statischen Erfordernissen.

Einpressgut = Wahl AN
Einschließlich der hierfür erforderlichen Erdarbeiten gemäß Unterlagen AG.

Leerbohrungen sind einzurechnen.

Ein kraftschlüssiger Anschluss an die jeweiligen anschließenden Bauteile des Verbaus sowie des bestehenden Aufganges ist zu gewährleisten.

psch .....

4.1.270 Geräteeinsatz für DS-Arbeiten

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Geräte für die Herstellung eines DSV-Körpers nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich der Baustelle. Gerätewahl nach AN Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'				
		1	St	.....	.....
4.1.280	Prüfung und Qualitätskontrolle der DSV-Körper Prüfung und Qualitätskontrolle der DSV-Körper durchführen Bauteil: DSV-Körper; Verbau Ende Bohrpfahlwand im Weste Durchführung sämtlicher erforderlicher direkter und indirekter Prüfungen und Qualitätskontrollen nach DIN EN 12716. Die Proben sind gemäß Vorbemerkungen zu entnehmen und zum Prüfinsitiut des Bodengutachters/ nach Wahl des AN zu bringen. Einschließlich sämtlicher hierzu nach Zulassung erforderlicher Leistungen. Einschließlich Probenentnahme und Beprobung der Rückflusssuspension. Leerbohrungen sind einzurechnen. Einschließlich der hierfür notwendigen Dokumentation. Alle Aufwendungen zur Prüfung und Qualitätskontrolle der DSV-Körper sind hier einzurechnen.				
			psch		.....
	Bestehender Aufgang Bestehender Aufgang				
4.1.290	Unterfangungen des bestehende Aufganges Unterfangungen des bestehende Aufganges nach Unterlagen des AG und gemäß statischen Erfordernissen herstellen. Herstellungsverfahren nach Wahl AN. Durchmesser und Länge der Säulen nach Wahl AN. Abgerechnet wird der nach Unterlagen des AG vorgesehenen Verfestigungskörpers gem statischen Erfordernissen. Einpressgut = Wahl AN Einschließlich der hierfür erforderlichen Erdarbeiten gemäß Unterlagen AG. Leerbohrungen sind einzurechnen. Ein kraftschlüssiger Anschluss an die jeweiligen zu unterfangende Bauteile des bestehenden Aufganges ist zu gewährleisten.				
		128	m³	.....	.....
4.1.300	Geräteeinsatz für DS-Arbeiten				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Geräte für die Durchführung von Unterfangungsarbeiten nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich der Baustelle. Gerätewahl nach AN Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'				
		1	St	.....	.....
4.1.310	Bohrloch herstellen ... Freitext ...*Stahlbeton Tiefe 0,3-0,6 m*... Freitext ... Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen. Bauteil Bodenplatte; bestehender Aufgang Bohrloch in Stahlbeton. Bohrloch-Tiefe über 0,30 bis 0,60 m. Durchmesser nach Erfordernis gemäß Stichplan des AN, unter Berücksichtigung der Unterlagen des AG Bohrlochanzahl nach Erfordernis gemäß Stichplan des AN; unter Berücksichtigung der Unterlagen des AG		psch		.....
4.1.320	Prüfung und Qualitätskontrolle der Unterfangungen Prüfung und Qualitätskontrolle der Unterfangungen durchführen. Bauteil: Unterfangungen des bestehenden Aufganges Durchführung sämtlicher erforderlicher direkter und indirekter Prüfungen und Qualitätskontrollen nach DIN EN 12716. Die Proben sind gemäß Vorbemerkungen zu entnehmen und zum Prüfinsitiut des Bodengutachters/ nach Wahl des AN zu bringen. Einschließlich sämtlicher hierzu nach Zulassung erforderlicher Leistungen. Einschließlich Probenentnahme und Beprobung der Rückflusssuspension. Leerbohrungen sind einzurechnen. Einschließlich der hierfür notwendigen Dokumentation. Alle Aufwendungen zur Prüfung und Qualitätskontrolle der Unterfangungen sind hier einzurechnen.		psch		.....
4.1.330	Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Teilflächen ... Freitext ...*entsorgen				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil Abtragbereich der Oberfläche Bodenplatte bestehender Aufgang Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Einschließlich Herstellen einer Haftbrücke zur verbesserten Haftung des Frischbetons auf dem Altbeton Abfall entsorgen.				
			psch		.....
4.1.340	Bew. Instandsetzungsbeton Sohle bestehender Aufgang Instandsetzungsbeton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Sohle; bestehender Aufgang' Bereich 'Bohrlöcher' Art der Verwendung = Beton Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XC3' Aufbringtiefe des Instandsetzungsbetons bis 500mm. Auftrag in Schichten von max 50mm Tiefe ist einzureichen. Einschließlich mehrmaliges gründliches Vornässen des Altbetons mind. 24 Stunden vor dem Betonieren. Einschließlich auftragen einer geeigneten Haftbrücke.				
			psch		.....
	4.1 Baugrubensicherung und Erdarbeiten				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.2 Abbrucharbeiten

Rückbau Ausstattung

Rückbau Ausstattung

4.2.10 Infosäule rückbauen
Infosäule einschließlich Befestigung und Betonfundament nach Unterlagen des AG rückbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Material= Stahl.

1 St ....

4.2.20 121 0021 3039902
Geländer abbauen
... Freitext ...*... Freitext ...
Pfosten abtr.
Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Bei Länder 'für Treppenaufgang' Material '= Stahl'

Pfosten abtrennen.

24,5 m ....

4.2.30 Handlauf abbauen
Handlauf nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Material = Stahl.
Befestigung ausbauen.
Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Lieferung zur Sammelstelle durch AN.

31 m ....

4.2.40 Gittertür abbauen

Die Gittertür ist nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Material = Stahl.
Befestigung ausbauen.
inkl. Rückbau Schließzylinder
Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung.
Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.

1 St ....

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
4.2.50	Gitterroste abbauen Gitterroste nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Gitterrost für Pumpensumpf Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	4	St	.....	.....
4.2.60	Horizontale Absturzsicherung durch Gitterroste abbauen Horizontale Absturzsicherung durch Gitterroste nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Horizontale Absturzsicherung im Pumpenraum Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	12,9	m²	.....	.....
4.2.70	Stahltür abbauen Die Stahltür nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Ort: Pumpenraum Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	1	St	.....	.....
4.2.80	Stahlrohre abbauen Stahlrohre abbauen; TGA nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Ort: Pumpenraum Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
			psch		.....
4.2.90	Installationskasten abbauen Die Installationskasten nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	1		.....	.....
4.2.100	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Deckenverkleidung einschl. deren Befestigung o. ä.' Anlage aus 'Pulverbeschichtete Metallpaneele' Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	31	m²	.....	.....
4.2.110	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Deckenverkleidungsunterkonstruktion einschl. deren Befestigung o. ä.' Anlage aus 'Edelstahl' Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	31	m²	.....	.....
4.2.120	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Wandverkleidung einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, weißlich grauer Granit. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	126	m²	.....	.....
4.2.130	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Bodenbelag einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, Isarkiesel-Kunststeinplatte. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: Bestehender Aufgang Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	16,8	m²	.....	.....
4.2.140	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Treppenbelag einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, Granitplatten. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: Bestehender Aufgang Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	40,3	m²	.....	.....
4.2.150	Rückbau Beton Bodenplatte für spätere Herstellung Fahrleitungsmast 3-57				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Rückbau Beton Bodenplatte für spätere Herstellung Fahrleitungsmast über ganze Höhe Bodenplatte, bis 1,5 Meter ehemaliger Treppenaufgang, stark bewehrt entsprechend Bestandsplänen, durchführen, Erschwernis Arbeiten Abbruch Betonplatte in schräger Lage sind im Einheitspreis einzukalkulieren, Lage wird vor Ort festgelegt.	1,5	m	.....	.....
4.2.160	Rückbau Beton Bodenplatte für spätere Herstellung Entleerungsschacht HW 5 Rückbau Beton Bodenplatte für spätere Herstellung Entleerungsschacht für Hauptwasserleitung 5 über ganze Höhe Bodenplatte, bis 1,5 Meter, ehemaliger Treppenaufgang, stark bewehrt entsprechend Bestandsplänen, durchführen, Erschwernis Arbeiten Abbruch Betonplatte in schräger Lage sind im Einheitspreis einzukalkulieren, Lage wird vor Ort festgelegt.	1,5	m	.....	.....
	Rückbau Beton Rückbau Beton Beim Abbruch von Wänden und Decken sind die Ausführung und Vorbereitung der Abbruchkanten gemäß den Unterlagen des AG zu beachten. Die Abbrucharbeiten sind mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren durchzuführen. Die Kanten sind so herzustellen, dass ein fachgerechter Anschluss nachfolgender Bauteile möglich ist.				
4.2.170	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Decke Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	12	m³	.....	.....
4.2.180	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Wand Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	48	m³	.....	.....
4.2.190	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Podest Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	19	m³	.....	.....
4.2.200	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Sohle Pumpenraum Material = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	2,4	m³	.....	.....
4.2.210	Bauliche Anlage perforieren Die bauliche Anlage unterhalb der Aushubebene (GOK-2m)nach Unterlage des AG perforieren. Bohren von Löchern mit Durchmesser (>100<)mm Bauteil (>Bodenplatte, Decke, Treppe<) 4 Stk. pro m2		psch		.....
	Erweiterter Abbruch: Teilabtrag (100mm)				
	Erweiterter Abbruch: Teilabtrag (100mm):				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
4.2.220	Beton abbrechen. ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Bew. erhalten Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Decke; bestehender Pumpenraum Längenorientiertes Abtragen der Oberfläche. Senkrechte Fläche. Breite ca. 50cm Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 20/25. Zwei Festigkeitsklassen höher sind jeweils mit einzurechnen. Abbruchdicke 100mm Abbruch bzw. Abtrag mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren. Oberflächenbehandelung mit Hochdruckwasserstrahlverfahren. Anschlussbewehrung erhalten. Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten	,22	m²	.....	.....
4.2.230	Beton abbrechen. ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Bew. erhalten Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Wand; bestehender Pumpenraum Längenorientiertes Abtragen der Oberfläche. Senkrechte Fläche. Breite ca. 50cm Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 20/25. Zwei Festigkeitsklassen höher sind jeweils mit einzurechnen. Abbruchdicke 100mm Abbruch bzw. Abtrag mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren. Oberflächenbehandelung mit Hochdruckwasserstrahlverfahren. Anschlussbewehrung erhalten. Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	1,7	m²	.....	.....
4.2.240	Beton abbrechen. ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Bew. erhalten Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Sohle; bestehender Pumpenraum Längenorientiertes Abtragen der Oberfläche. Senkrechte Fläche. Breite ca. 50cm Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 20/25. Zwei Festigkeitsklassen höher sind jeweils mit				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	einzurechnen. Abbruchdicke 100mm Abbruch bzw. Abtrag mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren. Oberflächenbehandelung mit Hochdruckwasserstrahlverfahren. Anschlussbewehrung erhalten. Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	0,59	m²	.....	.....
4.2.250	Beton abbrechen. ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Bew. erhalten Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Sohle; bestehender Aufgang Längenorientiertes Abtragen der Oberfläche. Senkrechte Fläche. Breite ca. 50cm Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 20/25. Zwei Festigkeitsklassen höher sind jeweils mit einzurechnen. Abbruchdicke 100mm Abbruch bzw. Abtrag mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren. Oberflächenbehandelung mit Hochdruckwasserstrahlverfahren. Anschlussbewehrung erhalten. Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	4,1	m²	.....	.....
	4.2 Abbrucharbeiten				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.3 Beton- u. Stahlbetonarbeiten

Vorbemerkungen

Vorbemerkung:
Die Herstellung von Nischen, Öffnungen und Aussparungen, Durchbrüchen, Versätze und Querschnittsversprünge nach Unterlagen AG sind in die jeweilige Betonposition einzukalkulieren.

Die Bewehrung muss per Hand in das U-Bahn-Bauwerk getragen werden. Sie darf nicht durch das Sperrengeschoss transportiert werden.

Vor dem Einbau der Anschluss- und Abschlussbewehrung sind die Betonflächen gemäß ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 vorzubereiten.
Dies umfasst die Reinigung, Grundierung mit Epoxidharz sowie eine Kratzspachtelung zur Haftverbesserung und sind in die jeweilige Position miteinzurechnen.
Bohrlöcher sind gemäß Zulassung herzustellen und zu reinigen.

Der Begriff Abschlussbewehrung wird im Folgenden synonym zur Randeinfassung verwendet. Die erforderlichen Abschlussbewehrungen (Randeinfassungen) sowie nachträglichen Bewehrungsanschlüsse sind den Bewehrungsplänen zu entnehmen und entsprechend den ausgeschriebenen LV-Positionen vollständig in die Kalkulation einzubeziehen.

Zur Ansicht

Betstand Abschluss

Betstand Abschluss

4.3.10 124 0024 10899019901
Betonunterlage vorbereiten
... Freitext ...*Teilflächen
... Freitext ...*entsorgen
Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.Bauteil 'Abtragbereich der Oberfläche Bodenplatte bestehender Aufgang'
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten.
Einschließlich Herstellen einer Haftbrücke zur verbesserten Haftung des Frischbetons auf dem Altbeton'

Abfall entsorgen.

4,1 m² ....

4.3.20 124 0024 10899019901
Betonunterlage vorbereiten
... Freitext ...*Teilflächen
... Freitext ...*entsorgen

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.Bauteil 'Abtragbereich der Oberfläche Bodenplatte bestehender Pumpenraum' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Einschließlich Herstellen einer Haftbrücke zur verbesserten Haftung des Frischbetons auf dem Altbeton' Abfall entsorgen.	0,59	m²	.....	.....
4.3.30	124 0024 10899019901 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Teilflächen ... Freitext ...*entsorgen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.Bauteil 'Abtragbereich der Oberfläche Wand bestehender Pumpenraum' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Einschließlich Herstellen einer Haftbrücke zur verbesserten Haftung des Frischbetons auf dem Altbeton' Abfall entsorgen.	1,7	m²	.....	.....
4.3.40	124 0024 10899019901 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Teilflächen ... Freitext ...*entsorgen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.Bauteil 'Abtragbereich der Oberfläche Decke bestehender Pumpenraum' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Einschließlich Herstellen einer Haftbrücke zur verbesserten Haftung des Frischbetons auf dem Altbeton' Abfall entsorgen.	1,22	m²	.....	.....
4.3.50	Abschlussbewehrung Sohle bestehender Pumpenraum Nachträglichen Bewehrungsabschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Sohle; Bestehender Pumpenraum Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung.				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses.	12	St	.....	.....
4.3.60	Abschlussbewehrung Wand bestehender Pumpenraum Nachträglichen Bewehrungsabschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Wand; Bestehender Pumpenraum Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung. Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses.	56	St	.....	.....
4.3.70	Abschlussbewehrung Decke bestehender Pumpenraum Nachträglichen Bewehrungsabschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Decke; Bestehender Pumpenraum Bewehrungsanschluss mit langsam härtendem Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung. Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses.	24	St	.....	.....
4.3.80	Abschlussbewehrung Sohle bestehender Aufgang Nachträglichen Bewehrungsabschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Sohle; Bestehender Aufgang Bewehrungsanschluss mit langsam härtendem Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung. Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses.	80	St	.....	.....
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
4.3.90	Bew. Instandsetzungsbeton Sohle bestehender Aufgang Bewehrten Instandsetzungsbeton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Sohle; bestehender Aufgang' Bereich ' unter neuer Treppensohle' Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XC3' Aufbringtiefe des Instandsetzungsbetons bis 100mm. Auftrag in Schichten von max 50mm Tiefe ist einzurechnen. Einschließlich mehrmaliges gründliches Vornässen des Altbetons mind. 24 Stunden vor dem Betonieren. Einschließlich auftragen einer geeigneten Haftbrücke.	0,11	m³	.....	.....
4.3.100	Bew. Instandsetzungsbeton Sohle bestehender Pumpenraum Bewehrten Instandsetzungsbeton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil' Sohle; bestehender Pumpenraum' Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XC3' Aufbringtiefe des Instandsetzungsbetons bis 100mm. Auftrag in Schichten von max 50mm Tiefe ist einzurechnen. Einschließlich mehrmaliges gründliches Vornässen des Altbetons mind. 24 Stunden vor dem Betonieren. Einschließlich auftragen einer geeigneten Haftbrücke.	0,059	m³	.....	.....
4.3.110	Bew. Instandsetzungsbeton Wand bestehender Pumpenraum Bewehrten Instandsetzungsbeton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil' Wand; bestehender Pumpenraum' Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XC3' Aufbringtiefe des Instandsetzungsbetons bis 100mm. Auftrag in Schichten von max 50mm Tiefe ist einzurechnen. Einschließlich mehrmaliges gründliches Vornässen des Altbetons mind. 24				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Stunden vor dem Betonieren. Einschließlich auftragen einer geeigneten Haftbrücke.				
		0,17	m³	.....	.....
4.3.120	Bew. Instandsetzungsbeton Decke bestehender Pumpenraum Bewehrten Instandsetzungsbeton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil' Decke; bestehender Pumpenraum' Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XC3' Aufbringtiefe des Instandsetzungsbetons bis 100mm. Auftrag in Schichten von max 50mm Tiefe ist einzurechnen. Einschließlich mehrmaliges gründliches Vornässen des Altbetons mind. 24 Stunden vor dem Betonieren. Einschließlich auftragen einer geeigneten Haftbrücke.				
		1,22	m³	.....	.....
4.3.130	Nachträglichen Bewehrungsanschluss herst. Sohle Nachträglichen Bewehrungsanschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Sohle; bestehender Aufgang Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung. Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses.				
		80	St	.....	.....
4.3.140	Nachträglichen Bewehrungsanschluss herst. Abschlusswand Nachträglichen Bewehrungsanschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil: Abschlusswand; bestehender Aufgang Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel und Betonstabstahl B500B. Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung. Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Einbau und Montage gem. Zulassung. Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung. Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Be-				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wehrungsanschlusses.	124	St	.....	.....
	Abschlusswand				
	Abschlusswand				
4.3.150	118 0021 21399 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil 'Rückbau: Abschlusswand' Stahlsorte 'B500B '	0,753	t	.....	.....
4.3.160	118 0022 31391490000 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.Bauteil 'Abschlusswand ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37 Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF1, WF'	3,9	m³	.....	.....
4.3.170	Zulage: Entwässerungsöffnung Entwässerungsöffnung in der Treppensohle. Bereich Übergang zwischen Treppenaufgang und Zwischengeschoss des Urbahngebäudes Vor Verfüllung des Aufganges mit Mörtel verschließen.		psch		.....
	Neubau				
	Neubau				
4.3.180	Trennlage Baugrubenverbau Trennlage zwischen Baugrubenverbau und Außenwand als verlorene Schalung. Trennlage aus einer Drahtgittereinlage mit einer aufgeschrumpften PE-Folie. Montage von Gitterträgern und Distanzhaltern, oder Alternative inklusive Möglichkeit zum Ausgleich von Schiefstellungen der Bohrpfahlwand. Bauteil: zwischen Außenwand d=400mm und Baugrubenverbau Schichtdicke: >10mm Zusätzliche Anforderungen: -Ausgleich der Toleranz der Verbauwand				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	-Möglichst zwängungsfreie Ausbildung der Fuge zwischen Verbauwand und Aufgangswand. -Baustoff dient als verlorene Schalung und verbleibt dauerhaft im Baugrund. Ein hier geeignetes Material ist einzusetzen. Material nach Wahl AN Ausführung in Teilflächen Der Einbau einer Trennfolie wird gesondert vergütet.	83	m²	.....	.....
4.3.190	Verfüllmaterial Verfüllmaterial zwischen Bohrpfahlwand und Trennlage nach Wahl des AN liefern und einbauen. Bauteil: Ausgleichsschicht zwischen Baugrubenverbau und Aufgangswand	9	m³	.....	.....
4.3.200	Trennfolie Tunnelwand SÜD herstellen Trennfolie zwischen Aufgangswand und Verbauwand nach Unterlagen des AG herstellen. Trennfolie mind. 2-lagige Kunsstoffolie (jeweils mind. 1,0mm stark) zur zwängungsarmen Trennung der Bauteile nach ZTV-ING Teil 2 Abschnitt 1. Bauteil: Aufgangswand SÜD d=40cm inklusive Verfüllungsbereich Ausführung in Teilflächen	83	m²	.....	.....
4.3.210	Ausgleichsschicht Sohle herstellen Verfüllung bzw. Ausgleichsschicht zur Vorbereitung der Baugrubensohle für die Betonage der Aufgangssohle d=300mm nach Wahl des AN und nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil: zwischen Sohle d=300mm und Verfüllung Schichtdicke variiert nach Unterlagen des AG Zusätzliche Anforderungen: -Möglichst zwängungsfreie Ausbildung der Fuge -Baustoff dient als verlorene Schalung und verbleibt dauerhaft im Baugrund. Ein hier geeignetes Material ist einzusetzen. Material nach Wahl AN Ausführung in Teilflächen Der Einbau einer Trennfolie wird gesondert vergütet.	75	m³	.....	.....
4.3.220	Trennfolie Verfüllung herstellen Trennfolie zwischen Verfüllung und Sohle nach Unterlagen des AG herstellen. Trennfolie mind. 2-lagige Kunsstoffolie (jeweils mind. 1,0mm stark) zur zwängungsarmen Trennung der Bauteile nach ZTV-ING Teil 2 Abschnitt 1. Bauteil: Verfüllungsbereich Ausführung in Teilflächen	43	m²	.....	.....
4.3.230	118 0022 3282101				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	82	m²	.....	.....
4.3.240	118 0021 21399 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil 'Sohle' Stahlsorte 'B500B '	9,87	t	.....	.....
4.3.250	118 0022 31391590000 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.Bauteil 'Sohle' Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC1, XD1, XF2, WF'	42	m³	.....	.....
4.3.260	118 0021 21399 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil ' Wand' Stahlsorte 'B500B '	9,563	t	.....	.....
4.3.270	Betonstahlverbindungen im Bereich Wandmitte Betonstahlverbindung als Zug- und Druckstoß nach Unterlagen des AG herstellen. Bauwerksteil(e) Anschluss Wand nach Ausbau der Steife (+538,740). Typ der Verbindung nach Wahl des AN. Anlieferung und Einbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen. Stabdnenndurchmesser DN 14				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einschließlich aller Mehraufwendungen und Erschwernisse für den Einbau der Bewehrungsstöße.				
		88	St	.....	.....
4.3.280	118 0022 31391590000 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.Bauteil 'Wand' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, WF'				
		60,5	m³	.....	.....
4.3.290	Trennfolie Tunnelwand NORD herstellen Trennfolie zwischen Aufgangswand und Tunnelwand nach Unterlagen des AG herstellen. Trennfolie mind. 2-lagige Kunststoffolie (jeweils mind. 1,0mm stark) zur zwängungsarmen Trennung der Bauteile nach ZTV-ING Teil 2 Abschnitt 1. Bauteil: Aufgangswand NORD d=35cm Ausführung in Teilflächen				
		67	m²	.....	.....
4.3.300	118 0021 21399 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil ' Decke' Stahlsorte 'B500B '				
		2,123	t	.....	.....
4.3.310	118 0022 31391590000 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.Bauteil 'Decke einschließlich Konsole' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, WF'				
		13	m³	.....	.....
4.3.320	118 0022 333110100				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Beton für Schutzschicht herstellen C12/15*X0*Dicke min. 10 cm Beton für Schutzschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung und Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	80	m²	.....	.....
4.3.330	118 0022 338999920 Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*... Freitext ... Mit Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'Gefällebeton auf Decke ' Druckfestigkeitsklasse 'C 30/37 ' Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF1, WF ' Zusätzliche Anforderungen 'Gefälle von 2 Prozent ' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	7	m³	.....	.....
	Kernbohrungen im Bestand Kernbohrungen im Bestand				
4.3.340	118 0022 913992029 Bohrloch herstellen ... Freitext ...*Stahlbeton Tiefe 0,3-0,6 m*... Freitext ... Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.Bauteil 'Wand' Bohrloch in Stahlbeton. Bohrloch-Tiefe über 0,30 bis 0,60 m. Durchmesser '200 mm'	1	St	.....	.....
4.3.350	118 0022 913992029 Bohrloch herstellen ... Freitext ...*Stahlbeton Tiefe 0,3-0,6 m*... Freitext ... Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.Bauteil 'Wand' Bohrloch in Stahlbeton. Bohrloch-Tiefe über 0,30 bis 0,60 m.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchmesser '250 mm'				
		3	St	.....	.....
	4.3 Beton- u. Stahlbetonarbeiten				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.4	**Mauerwerk**				
4.4.10	Ausgleichsschicht Wandversprung herstellen Ausgleichsschicht zur Vorbereitung des Mauerwerksanschlusses (d=24cm) an die Bestandsbetonwand nach Wahl des AN und nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil: Wandversprung gemäß Detail 4b; Schalplan Abschlusswand und Pumpenraum Schichtdicke: gemäß Detail 4b; Schalplan Abschlusswand und Pumpenraum Material: geeignetes Material nach Wahl AN Zusätzliche Anforderungen: Die Vorbereitung der Betonoberfläche inkl. aller anfallenden Untergrundvorbereitungen der Betonbestandswand für kraftschlüssigen Verbund ist in diese Position einzukalkulieren.	0,95	m³	.....	.....
4.4.20	119 0015 11390919102 Kunststein-Mauerwerk herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Nach Unterl. AG*... Freitext ... Fugen glatt str.*Mauer 24 cm dick Mauerwerk aus künstlichen Steinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Eckensteinen herstellen.Mauerwerk 'Innenwand inkl. Herstellen der erforderlichen Öffnungen, Nischen, Aussparungen, Schlitze gemäß Unterlagen des AG. Einschließlich der Bewehrung und des Betonstahleinbaus in den Form- und Ecksteinen zur Lagesicherung (dreiseitig). Das Herstellen von Türöffnungen wird gesondert vergütet. Mauerwerk 'aus Kalksandsteinen KS XL-PE, Rohdichteklasse 2,0, Festigkeitsklasse 20.' Farbton und Oberfläche nach Unterlagen des AG. Mörtel 'NM' Fugen glatt streichen. Mauerwerksdicke 24 cm.	10	m²	.....	.....
4.4.30	Überdecken von Öffnungen Überdecken von Öffnungen Überdecken von Öffnungen in Mauerwerk mit Stahlbetonstürzen herstellen. Wanddicke/Sturzbreite 24 cm. Sturzhöhe 10- 15 cm. Sturzlänge ca. 150 cm (entspricht der Länge der Öffnung zzgl. beidseitig mind. 25 cm Überstand),	1	St	.....	.....
4.4.40	Vorbereitung des Putzgrundes Vorbereitung des Putzgrundes Reinigung der zu verputzenden Flächen nach Wahl des AN.				

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Vorbereiten/Vorbehandeln des Untergrundes für die Verputzarbeiten nach Wahl des AN. Einschließlich dem Aufbringen von Haftbrücken auf Kalksandstein-Mauerwerk. Bauteil Nichttragende Mauerwerks-Innenwände	10	m²	.....	.....
4.4.50	Innenwandputz Innenwandputzsystem DIN 18550, mineralisch gebunden,als 2-lagiger Maschinenputz herstellen. Putzmörtelgruppe II a Oberfläche glatt gerieben einschl. des Mehraufwands beim Verputzen im Bereich von Nischen, Schlitzen und Öffnungen. Putzgrund Mauerwerk(aus Kalksandstein). Bauteil Nichttragende Mauerwerks-Innenwände Gestaltung der Sichtflächen nach Gestaltungsvorgabe des AG.	10	m²	.....	.....
4.4.60	Meterrisse Meterrisse Meterrisse mit Angabe der Höhen an Beton- oder gemauerten Wänden 1,0 m über dem fertigen Fußboden einmessen und mit wasserfester Farbe anzeichnen. Lage und Anzahl der Meterrisse nach Angaben des AG Bauteil Nichttragende Mauerwerks-Innenwände	1	St	.....	.....
				4.4 Mauerwerk	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.5 Abdichtungsarbeiten, Fugen

Abschlusswand

Abschlusswand

4.5.10 124 0021 10806919919
Betonunterlage vorbereiten
Überbau außen*... Freitext ...
Teilflächen*... Freitext ...
abtr. von Besch.*... Freitext ...
Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.
Bauteil = Überbau außen.Flächenneigung 'senkrecht'
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren 'Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN, gem. ZTV ING Teil 3, Abschnitt 4, Tabelle 3.4.2 '
Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilme sowie Verunreinigungen entfernen.Abfall 'nach Wahl des AN verwerten. '

10 m² ....

4.5.20 124 0021 2089111
Betonunterlage grundieren
... Freitext ...*Epoxidh. gesond. abstreuen*Teilflächen
Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz grundieren.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG.Bauteil 'Abschlusswand '

Epoxidharz wird gesond. vergütet.
Grundierung abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

10 m² ....

4.5.30 124 002[illegible]1391
Betonunterlage versiegeln
... Freitext ...*Teilflächen
Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharz versiegeln.
Reaktionsharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.Bauteil 'Abschlusswand'

Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

10 m² ....

4.5.40 123 0021 2259299

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fugenband einbauen ... Freitext ...*In Pressfugen ... Freitext ... Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen.Bauteil 'Abschlusswand' Band in Pressfuge einbauen. Band 'Verdübelt'	12,6	m	.....	.....
4.5.50	123 0022 1289000 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst ... Freitext ... Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.Bauteil 'Abschlusswand'	10	m²	.....	.....
4.5.60	Hohlkehle herstellen Hohlkehle nach Unterlage AG herstellen Bauteil: Abschlusswand Material: Epoxidharzmörtel, wird nicht gesondert vergütet Höhe der Naht: 4 cm Neigung: 45°	12,6	m	.....	.....
4.5.70	Schutzlage herstellen Schutzlage nach Unterlagen des AG aus Noppenbahn herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen min. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand mindestens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm aufkleben.	10	m²	.....	.....
4.5.80	Zulage für Anfasen und Eckausbildungen Zulage für die Aufwendungen bei der Ausbildung der Abdichtung in Eckbereichen inkl. Anfasen.		psch		.....
	Neubau Aufgang Allgemein				
	<u>Neubau Aufgang Allgemein</u>				
4.5.90	124 0024 10899911001				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*... Freitext ... Teilflächen*Vorb.nach Wahl AN entsorgen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.Bauteil 'Decke inkl. Nordwand' Flächenneigung 'Oberfläche unterschiedlich geneigt.' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	87,5	m²	.....	.....
4.5.100	124 0024 21391 Betonunterlage versiegeln ... Freitext ...*Teilflächen Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharz versiegeln. Reaktionsharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.Bauteil 'Decke inkl. Nordwand' Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	87,5	m²	.....	.....
4.5.110	123 0024 1289000 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst ... Freitext ... Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.Bauteil 'Decke bis Brüstung Nordwand'	25	m²	.....	.....
4.5.120	123 0024 1289000 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst ... Freitext ...				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.Bauteil 'Decke einschließlich (Block-)Fugen)'				
		62,5	m²	.....	.....
4.5.130	Abdichtungsabschluss herstellen Abschluss der Dichtungsbahn aus 2 Bitumenschweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5 nach Unterlagen des AG an vertikaler, geneigter und horizontaler Oberfläche herstellen. Bereich: Abschluss der Abdichtung. Bauteil: Decke Befestigung der Dichtungsbahn über Klemmschienen 50x5mm Stahlgüte V4A und Verbundankern M12x160mm (e=150mm) Stahlgüte V4A gemäß Zeichnung.				
		3,2	m	.....	.....
	STB Fugen <u>Stahlbeton Blockfugen</u>				
4.5.140	125 0010 6709999 Fugenblech einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*... Freitext Fugenblech für Arbeitsfuge nach Zeichnung einbauen.Bauteil 'zwischen Bodenplatte und Außenwänden zusätzliche Anforderungen: Fugenblech zur Herstellung einer Weißen Wanne und maximale Einbindetiefe von 3 cm.Bereich 'Bodenplatte des neuen Aufgangs' Blechdicke 'nach Wahl AN' Blechbreite 'nach Wahl AN '				
		26	m	.....	.....
4.5.150	123 0012 2259999 Fugenband einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen.Bauteil 'Sohle, Außenwand' Band 'in Arbeitsfuge einbauen.' Band 'Arbeitsfuge mit Fugeneinsatz gemäß RIZ-ING '				
		41	m	.....	.....
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
4.5.160	Fuge Sohle herstellen Blockfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugeneinlage nach ZTV_ING (Mineralfaserplatte d=20 mm; nicht brennbar); Füllstoff (bituminöser Fugenverguss) ; Sprenring verzinkt; Rohkautschukzwsichenlage d=2mm; Wasserdichter Ausgleichsputz; Elastomer-Klemmfugenband 10/350mm (FM 350 K); Stahlplatte 80x10mm Stahlgüte V4A und Verbundankern M12x160mm (e=150mm) Stahlgüte V4A gemäß Zeichnung. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Blockfuge Aufgangssohle; Anschluss Bestand ' Fuge 'nach RiZ T Fug 1 und Zeichnung. '	3,2	m	.....	.....
4.5.170	Fuge Wand herstellen Anschlussfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Einbau eines Füllstoffes (bituminöser Fugenvergusss) gemäß Zeichnung. Einbau einer Fugeneinlage nach ZTV-ING (Mineralfaserplatte d=20mm, nicht brennbar), einer Rohkautschukzwischeneinlage (d=2mm), eines wasserdichten Ausgleichsputzes (>= 1cm, Epoxidharzmörtel oder glw. nach Zulassung), eines Elastomer-Klemmfugenbandes 10/350 mm (FM 350 K), von verzinkten Sprengringen, Stahlplatten 80x10 mm Stahlgüte V4A und von Verbundankern Stahlgüte V4A nach Zeichnung. Bauteil ' Fuge Aufgangssohle Bestand' Bereich 'Anschluss neue Aufgangssohle an Bestandsaufgangssohle'	6,8	m	.....	.....
4.5.180	Fuge Decke herstellen Anschlussfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Einbau eines Füllstoffes (bituminöser Fugenvergusss) gemäß Zeichnung. Einbau einer Fugeneinlage nach ZTV-ING (Mineralfaserplatte d=20mm, nicht brennbar), einer Rohkautschukzwischeneinlage (d=2mm), eines wasserdichten Ausgleichsputzes (>= 1cm, Epoxidharzmörtel oder glw. nach Zulassung), eines Elastomer-Klemmfugenbandes 10/350 mm (FM 350 K), von verzinkten Sprengringen, Stahlplatten 80x10 mm Stahlgüte V4A und von Verbundankern Stahlgüte V4A nach Zeichnung. Bauteil ' Fuge Aufgangsdecke Bestand' Bereich 'Anschluss neue Aufgangsdecke an Bestandsaufgangsdecke'	3,2	m	.....	.....
	MW Fugen <u>Mauerwerks Fugen</u>				
4.5.190	Horizontale Mauerwerksfuge herstellen Gleitenden Deckenanschluss herstellen. Einbau von L-Profilen inklusive Verankerung. Einbau einer nichtbrennbaren Mineralwolle als Fugeneinlage und eines dauerelastischen Brandschutzmaterials (F90) nach Zeichnung und gemäß Zulassung.				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Herstellung inkl. Stahlwinkel und Stahlbetondübeln nach Unterlagen des AG. Bauteil 'nichttragende Mauerwerks-Innenwand' Bereich 'Anschluss Mauerwerks-Innenwand an Tunneldecke(STB)'	2,9	m	.....	.....
4.5.200	Vertikale Mauerwerksfuge herstellen Vertikaler gleitender Wandanschluss mit Mauerwerksankern herstellen. Einbau von geeigneten Anschlussblechen mit Ankerschiene einschließlich Befestigungsmittel nach bauaufsichtlicher Zulassung einbauen. Einschließlich Vermörteln der Fuge. Fugen luftundruchlässig bzw. rauch- und gasdicht ausführen. Bauteil 'Nichttragende Mauerwerks-Innenwand' Bereich 'Anschluss Mauerwerks-Innenwand an Stahlbeton-Wand' Bereich 'Anschluss Mauerwerks-Innenwand an Tunneldecke(STB)'	6,8	m	.....	.....
	4.5 Abdichtungsarbeiten, Fugen				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.6	**Baubehelfe**				
4.6.10	116 0017 30690190000 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*Öffnungen des AG ... Freitext ... Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.Einsatzort 'Treppenaufgang 63' Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten. Gerüst 'Arbeitsgerüst für die gesamte Maßnahme nach Wahl des AN. Generell sind die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes zu berücksichtigen.' psch				.....
4.6.20	116 0022 106190900 Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*... Freitext ... ... Freitext ... Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.Gerüst 'zur Herstellung der Decke; Bereich: Schacht am tieferen Ende der Treppe des neuen Aufganges 63; erforderliche Anzahl je nach Bauablauf'Gründung 'nach Wahl des AN ' psch				.....
4.6.30	116 0022 106190900 Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*... Freitext ... ... Freitext ... Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.Gerüst 'zur Herstellung der weiteren Stahlbetonteile des neuen Aufganges 63; erforderliche Anzahl je nach Bauablauf'Gründung 'nach Wahl des AN ' psch				.....
4.6.40	Traggerüst/Abstützungen herstellen				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Traggerüst aus Baustahl zur bauzeitlichen Abstützung der Decke und Wände des bestehenden Aufganges während der Abbrucharbeiten nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Ausführung je nach Bauablauf und Unterlagen des AG. Einzellängen der Abstützungen von maximal 3,40 m. Einschließlich Herstellen von Gurtungen und aller Stahlkleinteile. Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten. Gründung nach Wahl des AN auf der Bodenplatte.	0,191	t	.....	.....
4.6.50	Abstützungen vorspannen Abstützungen vorspannen. Bauteil: Traggerüst zur bauzeitlichen Abstützung der Decke des bestehenden Aufganges. Vorspannen der Abstützungen auf die rechnerisch erforderliche Kraft gem. statischen Erfordernissen und nach Unterlagen des AG. Charakteristische Vorspannkraft ca. 30 kN/m Maximale Einwirkung (charakteristisch) ca. 3[illegible] kN/m Einsatz von hydraulischen Pressen.	2	St	.....	.....
				4.6 Baubehelfe	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.7	**Weitere Ausstattungen**				
	Vorbemerkung				
	Vorbemerkung In den folgenden Positionen wird die Bezeichnung Regelplan mit 'RP' abgekürzt.				
4.7.10	Gitterrostabdeckung einbauen Treppe*5 kN/m2*... Freitext ... Mw.10/30 mm*... Freitext ... Verz./n.rostend Gitterrostabdeckung nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort = Treppenanfang an Geländeroberfläche. Belastung 5 kN/m2. Öffnung nach Unterlagen des AG Gitterrost, Maschenweite 10/30 mm. Befestigung nach Wahl des AN gemäß Regelplan 141 Material = Stahl, feuerverzinkt. Befestigungs- und Ver- schlußteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.	2	St	.....	.....
4.7.20	Gitterrostabdeckung einbauen Treppe*5 kN/m2*... Freitext ... Mw.10/30 mm*... Freitext ... Verz./n.rostend Gitterrostabdeckung nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort = Treppenanfang an Geländeroberfläche. Belastung 5 kN/m2. Öffnung nach Unterlagen des AG Gitterrost, Maschenweite 10/30 mm. Befestigung nach Wahl des AN gemäß Regelplan 141 Material = Stahl, feuerverzinkt. Befestigungs- und Ver- schlußteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.	2	St	.....	.....
4.7.30	121 0021 333930000 Handlauf einbauen ... Freitext ...*Stahl, n.rostend Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen.Handlauf 'für Treppen nach RP46' Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.	27	m	.....	.....
4.7.40	121 0021 31332090000				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Stahlgeländer einbauen Treppe*Stahl,n.rostend ... Freitext ... Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Treppe. Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.Ausbildung 'nach Unterlagen des AG gemäß Sonderlösung nach RP2 und RP47'	23	m	.....	.....
4.7.50	121 0021 31399290090 Stahlgeländer einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... H = 1100 mm*... Freitext ... ... Freitext ... Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.Geländer 'mit Sicherungstür als Absturzsicherung ' Material 'Stahl, feuerverzinkt' Höhe des Geländers 1100 mm Ausbildung 'inklusive genauer Abmessungen nach Festlegung AN; Mindestlänge = Türöffnung von Abmauerung' Verankerung 'nachträgliche Befestigung mit Fußplatte und Klebeanker siehe gesonderte Werkstatt- und Monatgeplanung nach Festlegung AN'	2,9	m	.....	.....
4.7.60	Gittertür einbauen Die Gittertür einschließlich der Befestigung nach Unterlagen des AG einbauen. Befestigung 'nach Wahl des AN' Material = Stahl, feuerverzinkt. Befestigungs- und Verschlußteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Abmessungen: Lichte Höhe x Lichte Breite Gestaltung der Gittertür wie im Besand inkl. Vorlegen einer Werk- und Montageplanung	1	St	.....	.....
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
4.7.70	Infosäule errichten Infosäule einschließlich deren Befestigung nach Unterlagen des AG errichten. Ausführung nach RP132 und RP135.	1	St	.....	.....
	4.7 Weitere Ausstattungen				.....
	4 Ingenieurbauwerk Au[illegible]ng 63 SO				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5 Ingenieurbauwerk Aufgang 65 NW

5.1 Baugrubensicherung und Erdarbeiten

Systemverbau zur MSE Suchschachtung

Systemverbau zur MSE Suchschachtung

5.1.10 Systemverbau für Suchschachtungen
Systemverbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen und nach Unterlagen des AG herstellen.

Systemverbau als Grubenverbaugerät nach DIN4124 mit Stahlausfachung nach Wahl AN.
Systemverbau als temporärer Baugrubenverbau.
Ausführung: Rand- oder Rahmengestützt
Maximale Tiefe: 3,0 m

Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vom AG freigegebenen Verbauwandlänge.

Aussteifung wird nicht gesondert vergütet.
Systemverbau ist rückzubauen und nach Wahl AN zu verwerten.
Systemverbau ist erschütterungsarm in den Baugrund einzubringen und zuziehen.
Die genaue Lage ist in Rücksprache mit dem AN festzulegen.

31 m² ....

5.1.20 Geräteeinsatz für Systemverbau
... Freitext ...*Arb.pl.herst/bes.
Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Verbau Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'

1 St ....

5.1.30 Geräteeinsatz für Systemverbau
... Freitext ...*Systemverbau ziehen
... Freitext ...
Geräte für Systemverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Einsatz für Systemverbau ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
		1	St	.....	.....
	Baugrubensicherung				
	Baugrubensicherung				
5.1.40	Trägerbohlwand herstellen ... Freitext ...*vorbohren ... Freitext ...*... Freitext ... Holzbohlen*... Freitext ... Tr. ausbauen*Ausf. ausbauen Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle. Träger einbringen Einstellen in vorgebohrtes Loch, im Fußbereich ausbetonieren; inklusive Fußanstrich über die betonierte Länge Einbringhilfe = vorbohren. Träger HEB 300 mit angehefter Fußplatte Trägerlänge 5,5m Trägerabstand 2,00 m bis 3,00 m Ausfachung mit Holzbohlen. Trägerbohlwand ausgesteift Ausfachung ausbauen und entfernen Träger bis 2,00 m unter GOK rückbauen und nach Wahl des AN entsorgen; Restlängen unterhalb 2,00 m verbleiben im Untergrund. Spartenfreiheit bis 2,00 m ist zu gewährleisten.	165	m²	.....	.....
5.1.50	Geräteeinsatz für Trägerbohlwand ... Freitext ...*Arb.pl. herst/bes. Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.Bauteil Verbau Arbeitsplanum herstellen und beseitigen. Anzahl der vom Bieter angesetzten Tage'.....'	1	St	.....	.....
5.1.60	117 0021 2309999 Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.Gurtung/Aussteifung 'für Trägerbohlwand' Stahlsorte '= S235' Gurtung/Aussteifung 'Zugband 50x10 mm einschließlich Stahlkleinteilen als Baubehelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	beseitigen. Gesamtlänge L= ca. 34,0m'				
		0,136	t	.....	.....
5.1.70	Böschungssicherung Böschungssicherung für Böschungen gemäß DIN 4124 nach Wahl des AN herstellen. Böschungssicherung herstellen und entsorgen. Bauteil 'Böschungen zur Herstellung des Bauwerks (längs und quer verlaufende Böschuungen) nach Unterlagen des AG.		psch		.....
5.1.80	Arbeitsplanum herstellen Arbeitsplanum/-ebene für Herstellung der Trägerbohlwände nach Wahl des AN herstellen, befestigen, ertüchtigen und wieder beseitigen. In diese Position ist einzurechnen, dass die verschiedenen Arbeitsebenen in Abstimmung mit dem Bauablauf auszuführen sind.		psch		.....
	Erdarbeiten				
	Erdarbeiten				
	Vorbemerkung				
	Vorbemerkung				
	gemäß Baubeschreibung Kapitel 6.6 und 2.15.6 Asphalt, Erdmaterial und Beton zum Zwischenlager des AG fahren, Fahrtkosten sind in die Position einzupreisen. -Straßenaufbruch/Asphalt: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT) - Beton/Natursteine: Markweg 21, 85649 Hofolding (ca. 30 km von TWT) -Aushub/ Boden: Dorfstraße 60, 85435 Erding (ca. 47 km von TWT) Stoffe, die der Deponieverordnung unterliegen, sind durch den AN zu entsorgen.				
5.1.90	Boden zwischenlagern Boden lösen, laden und zur Zwischenlagerungsfäche des AG transportieren. Material am Zwischenlagerungsort nach EBV/LAGA beproben. Material in Haufwerken zwischenlagern bis zur Entsorgung/Wiederverwertung. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: Geogene Kiese Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		56,5	m³	.....	.....
5.1.100	Boden entsorgen AG Boden im Bereich der Zwischenlagerfläche des AG laden, tranportieren und der Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AG zuführen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Beschreibung der Homogenenbereich nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: geogene Kiese Bodenklassen die gemäß Beprobung EBV/LAGA der Abfallnummer: 170503 zu geordnet werden	66,25	...	.....	.....
5.1.110	Boden entsorgen/wiederverwerten AN Boden im Bereich der Zwischenlagerfläche des AG laden, tranportieren und der Entsorgung/Wiederverwertung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Beschreibung der Homogenenbereich nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: geogene Kiese Bodenklassen die gemäß Beprobung EBV/LAGA der Abfallnummer: 170504 zugeordnet werden.	66,25	t	.....	.....
5.1.120	108 0021 1219701 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*freizul.Bauwerk Auftrag Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.Baustoff 'grobkörniger Boden, nach DIN 18196 in Lagen ≤ 0,3 m, E_{V2} ≥ 1,0 ' Baugrube für freizulegendes Bauwerk. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	111	m³	.....	.....
5.1.130	108 0021 1219701 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*freizul.Bauwerk Auftrag Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.Baustoff 'selbstverdichtender Flüssigboden, wasserdurchlässig' Baugrube für freizulegendes Bauwerk. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	48	m³	.....	.....
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	5.1 Baugrubensicherung und Erdarbeiten				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5.2 Abbrucharbeiten

Rückbau Ausstattung

Rückbau Ausstattung

5.2.10 Infosäule rückbauen

Infosäule einschließlich Befestigung und Betonfundament nach Unterlagen des AG rückbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Material= Stahl.

1 St ....

5.2.20 121 0021 3039902
Geländer abbauen
... Freitext ...*... Freitext ...
Pfosten abtr.
Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Bei 'für Treppenaufgang' Material '= Stahl'

Pfosten abtrennen.

23,5 m ....

5.2.30 Handlauf abbauen

Handlauf nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Material = Stahl.
Befestigung ausbauen.
Entsorgung erfolgt gemäß Gesamtentsorgung. Lieferung zur Sammelstelle durch AN.

28 m ....

5.2.40 Gittertür abbauen

Die Gittertür nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Material = Stahl.
Befestigung ausbauen.
inkl. Rückbau des Schließzylinders
Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.

1 St ....

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.2.50	Gitterroste abbauen Gitterroste nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Gitterrost für Pumpensumpf Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	4	St	.....	.....
5.2.60	Installationskasten abbauen Die Installationskasten nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Material = Stahl. Befestigung ausbauen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.	1	St	.....	.....
5.2.70	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Deckenverkleidung einschl. deren Befestigung o. ä.' Anlage aus 'Pulverbeschichtete Metallpaneeldecke'' Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	22,82	m²	.....	.....
5.2.80	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Deckenverkleidungsunterkonstruktion einschl. deren Befestigung o. ä.' Anlage aus 'Edelstahl' Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	22,82	m²	.....	.....
5.2.90	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Wandverkleidung einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, weißlich grauer Granit. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: U-Bahnblock 23 und 22; Sperrengeschoss Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	109	m²	.....	.....
5.2.100	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Bodenbelag einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, Quarzkiesel-Kunststeinplatte. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: Bestehender Aufgang Gesamtes Abbruchgut beseitigen. Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	10	m²	.....	.....
5.2.110	Bauliche Anlage abbrechen/rückbauen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.Anlage 'Treppenbelag einschl. Befestigung o. ä.' Anlage aus Fließen, Granitplatten. Ohne Sprengen. Abbruch/Rückbau bis 'bis zum Beton' Bereich: Bestehender Aufgang Gesamtes Abbruchgut beseitigen.				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Gesamtes Abbruchgut innerhalb/außerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern. Nachweise an AG in digitaler Form übergeben	37	m²	.....	.....
	Rückbau Beton Rückbau Beton Beim Abbruch von Wänden und Decken sind die Ausführung und Vorbereitung der Abbruchkanten gemäß den Unterlagen des AG zu beachten. Die Abbrucharbeiten sind mit einem erschütterungs-, staub- und lärmarmen Verfahren durchzuführen. Die Kanten sind so herzustellen, dass ein fachgerechter Anschluss nachfolgender Bauteile möglich ist.				
5.2.120	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Decke Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	3,5	m³	.....	.....
5.2.130	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Wand Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	18	m³	.....	.....
5.2.140	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*O.Erschütterung ... Freitext ...*Verwerten				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Podest Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C20/25 Abbruch ohne Erschütterungen. Anschlussbewehrung Trennen und Freischneiden Abbruchgut nach Unterlagen des AG verwerten.	18	m³	.....	.....
5.2.150	Bauliche Anlage perforieren Die bauliche Anlage unterhalb der Aushubebene (GOK-2m) nach Unterlage des AG perforieren. Bohren von Löchern mit Durchmesser (>100<)mm Bauteil (>Bodenplatte, Decke, Treppe<) 4 Stk. pro m2		psch		.....
				5.2 Abbrucharbeiten	**.....**

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5.3 Beton- u. Stahlbetonarbeiten

Vorbemerkungen

Die Herstellung von Nischen, Öffnungen und Aussparungen, Durchbrüchen, Versätze und Querschnittsversprünge nach Unterlagen AG sind in die jeweilige Betonposition einzukalkulieren.

Die Bewehrung muss per Hand in das U-Bahn-Bauwerk getragen werden. Sie darf nicht durch das Sperrengeschoss transportiert werden.

Vor dem Einbau der Anschluss- und Abschlussbewehrung sind die Betonoberflächen gemäß ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 vorzubereiten.
Dies umfasst die Reinigung, Grundierung mit Epoxidharz sowie eine Kratzspachtelung zur Haftverbesserung und sind in die jeweilige Position miteinzurechnen.
Bohrlöcher sind gemäß Zulassung herzustellen und zu reinigen.

5.3.10 Nachträglichen Bewehrungsanschluss herst. Abschlusswand
Nachträglichen Bewehrungsanschluss nach Unterlagen des AG und gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.

Bauteil: Abschlusswand; besonder Aufgang
Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel und

Einschließlich Herstellen der Bohrung und Einkleben der Bewehrung.
Verankerungstiefe im Beton gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen.
Einbau und Montage gem. Zulassung.
Bohrmethode nach Wahl des An und gem. Zulassung.
Einschließlich Mehraufwendungen und Erschwernissen für den Einbau des Bewehrungsanschlusses

264 St ....

5.3.20 118 0022 21390
Betonstahl einbauen
... Freitext ...*... Freitext ...
Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.Bauteil 'Rückbau: Abschlusswand'
Stahlsorte 'B500B '

0,869 t ....

5.3.30 118 0022 31391490000
Bew. Beton einschl. Schalung herst.
... Freitext ...*Stahlbeton
C30/37*... Freitext ...

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.Bauteil 'Abschlusswand ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF1, WF'				
		4,3	m³	.....	.....
5.3.40	Zulage: Entwässerungsöffnung Entwässerungsöffnung in der Treppensohle. Bereich: Übergang zwischen Treppenaufgang und Zwischengeschoss des Ubahngebäudes Vor Verfüllung des Aufganges mit Mörtel verschließen.				
			osch		.....
				5.3 Beton- u. Stahlbetonarbeiten	**.....**

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.4	**Abdichtungsarbeiten**				
5.4.10	124 0021 10806919919 Betonunterlage vorbereiten Überbau außen*... Freitext ... Teilflächen*... Freitext ... abtr. von Besch.*... Freitext ... Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau außen.Flächenneigung 'senkrecht' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren 'Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN, gem. ZTV ING Teil 3, Abschnitt 4, Tabelle 3.4.2 ' Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilm sowie Verunreinigungen entfernen.Abfall 'nach Wahl des AN verwerten. '	10,5	m²	.....	.....
5.4.20	124 0021 2089111 Betonunterlage grundieren ... Freitext ...*Epoxidh. gesond. abstreuen*Teilflächen Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz grundieren. Epoxidharz nach Unterlagen des AG.Bauteil 'Abschlusswand ' Epoxidharz wird gesondert vergütet. Grundierung abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	10,5	m²	.....	.....
5.4.30	124 0021 2139 Betonunterlage versiegeln ... Freitext ...*Teilflächen Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharz versiegeln. Reaktionsharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.Bauteil 'Abschlusswand' Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	10,5	m²	.....	.....
5.4.40	123 0021 2259299 Fugenband einbauen ... Freitext ...*In Pressfugen ... Freitext ...				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen.Bauteil 'Abschlusswand' Band in Pressfuge einbauen. Band 'Verdübelt'	13,1	m	.....	.....
5.4.50	123 0022 1289000 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst ... Freitext ... Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.Bauteil 'Abschlusswand'	10,5	m²	.....	.....
5.4.60	Hohlkehle herstellen Hohlkeh nach Unterlage AG herstellen. Bauteil: Abschlusswand Material: Epoxidharzmörtel, nicht gesondert vergütet Höhe der Naht: 4 cm Neigung: 45°	13,1	m	.....	.....
5.4.70	Zulage für Anfasen und Eckausbildungen Zulage für die Aufwendungen bei der Ausbildung der Abdichtung in Eckbereichen inkl. Anfasen.		psch		.....
5.4.80	Schutzlage herstellen Schutzlage nach Unterlagen des AG aus Noppenbahn herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen min. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand mindestens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm aufkleben.	10,5	m²	.....	.....
				5.4 Abdichtungsarbeiten	**.....**

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.5	**Baubehelfe**				
5.5.10	116 0017 30690190000 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*Öffnungen des AG ... Freitext ... Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.Einsatzort 'Treppenaufgang 65' Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten. Gerüst 'Arbeitsgerüst für die gesamte Maßnahme nach Wahl des AN. Generell sind die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes zu berücksichtigen.'				
				pauch	.....
				5.5 Baubehelfe	**.....**
				5 Ingenieurbauwerk Aufgang 65 NW	**.....**

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6 TGA Erdung HK SO

VORBEMERKUNG ERDUNGSANLAGE

VORBEMERKUNG ERDUNGSANLAGE

Die Installation der Erdungsanlage ist mit einer Fotodokumentation zu dokumentieren.

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.1	**Erdungsanlage**				
6.1.10	Stahlband 30 mm Breite / 105mm² St/tZn Stahlband 30 mm Breite / 105mm² St/tZn Bänder nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz bei Erdungsanlagen, Blitzschutzanlagen und beim Ringpotentialausgleich. Breite: 30 mm Dicke: 3,5 mm Werkstoff: St/tZn	150	m	.....	.....
6.1.20	Erdungsfestpunkt NIRO (V4A) M10/M12 Erdungsfestpunkt NIRO (V4A) M10/M12 Erdungsfestpunkte als korrosionsfreien Anschluss z.B. der Ableitung an die Bewehrung von Gebäuden oder an die Erdungsanlage für den Schutzpotentialausgleich und/oder d Funktionspotentialausgleich mit Anschlussachse (l = 180 mm, Ø10 mm) Anschlussgewinde: M10 / M1 Werkstoff Platte: NIRO (V4A) Werkstoff-Nr.: 1.4571 / 1.4404 / 1.4401 ASTM / AISI:: 316Ti / 316L / 316 Werkstoff Achse: St/tZn Kurzschlussstrom (AC 50 Hz / DC): 6,5 kA Normenbezug: DIN EN 62561- 1	18	St	.....	.....
	Verbindungs- und Befestigungsmaterial: Verbindungs- und Befestigungsmaterial: Systemgebundenes Verbindungs- und Befestigungsmaterial, d.h.auch Schrauben, Muttern, Sicherungsscheiben und dergleichen müssen, sofern nicht als V4A ausgeschrieben, galvanisch oberflächenverzinkt sein. Die Befestigungsart an jeglichen Gebäudeflächen bzw. Gebäudekonstruktionen ist vor Montagebeginn mit dem Auftraggeber abzustimmen				
6.1.30	Anschlussklemme mit Gewindebolzen Ausführung schwer M12 NIRO (V4A) Anschlussklemme mit Gewindebolzen Ausführung schwer M12 NIRO (V4A)				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Anschlussklemme, mit Gewindebolzen zum Anschließen von Rd- und Fl-Leitungen an Erdungsfestpunkten mit Gewinde M10/12 Auch für die Montage auf der Rückseite des Erdungsfestpunktes Werkstoff Klemme: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd / Fl: 7-10 / 30-40 mm Werkstoff Bolzen: NIRO (V4A) Schraube: M12 x 55 / M8 x 25 mm Werkstoff Schraube / Mutter: NIRO (V4A) Normenbezug: DIN EN 62561-1				
		18	St	.....	.....
6.1.40	Druckbügelklemme Druckbügelklemme St/blank Druckbügelklemme mit Klemmring zum Verbinden von Rund- und Flachleitern im Betonfundament oder von Betonstahlmatten und Bewehrungen mit Rund- und Flachleitern für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen Werkstoff: St/blank Klemmbereich Rd / Rd: (+/II) 6-20 / 8-10 mm Klemmbereich Rd / Fl: (+/II) 6-20 / 30 x 3-4 mm Klemmbereich Fl / Fl: (+/II) 30 x 3-4 / 30 x 3-4 mm Ausführung: mit Klemmring Normenbezug: DIN EN 62561-1				
		20	St	.....	.....
6.1.50	Druckbügelklemme MAXI St/blank für große Bewehrungsstähle Druckbügelklemme MAXI St/blank Druckbügelklemme zum Verbinden von Rund- und Flachleitern im Betonfundament oder von Betonstahl- Matten und Bewehrungen mit Rund- und Flachleitern für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen Werkstoff: St/blank Klemmbereich Rd / Rd: (+/II) 20-32 / 8-10 mm Klemmbereich Rd / Fl: (+/II) 20-32 / 40 x 4-5 mm Ausführung: mit Klemmring Normenbezug: DIN EN 62561-1				
		20	St	.....	.....
6.1.60	Freilegung einer Bestandbewehrung Freilegung einer Bestandbewehrung				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Anschweißen des Erdungsbandes an Bestandsbewehrung einschließlich Kaltverzinken der Schweißstelle				
		4	St	.....	.....
	6.1 Erdungsanlage				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6.2 Dienstleistung/Dokumentation

6.2.10 Messen/Prüfen
Messen und Prüfen der Erdungsanlage
gemessene Widerstandswerte auflisten einschl.
Prüfbericht DIN 48 831, Anlagenbeschreibung
DIN 48 830 und Bestandszeichnung DIN 48 820 im gängigen CAD-Format (dwg oder dxf)

psch .....

6.2.20 Fotodokumentation Ring-Fundamenterder
Erstellung Fotodokumentation der Erdungsarbeiten.

psch .....

Dokumentation

DOKUMENTATION/ REVISIONSUNTERLAGEN BLITZSCHUTZ UND ERDUNG

Ergänzend zu dem in VOB/C - ATV DIN 18384 festgelegten Umfang für die zu erbringende Dokumentation wird folgendes gefordert.

Die Unterlagen sind mit dem Antrag zur Abnahme 14 Werktage vor der geplanten Übergabe an den Bauherrn 2-fach der Fachbauleitung zu übergeben.
Zur Übergabe der Anlage an den Bauherrn sind die geprüften und freigegebenen Bestandsunterlagen 2-fach in gedruckter Form und auf CD-ROM oder anderem elektr. Datenträger in DIN A4- Ringbuchordner mit beschrifteten Registern zu erstellen.

Die Unterlagen sind wie folgt aufzubauen:

1. Inhaltsverzeichnis (je Ringbuchordner)
2. Adressverzeichnis (Ersteller/ Störungsstelle, etc.) mit Telefonnummern der Ansprechpartner
3. Prüfbericht
4. Meßprotokolle
5. Fotodokumentation Fundamenterder
6. Bestandspläne
7. Technische Daten, Datenblätter, Prospekte
8. Herstellerzertifikate
9. Bautagebuch
10. Gefährdungsbeurteilung(en) des AN

Die Pläne sind mit "BESTAND, FIRMA, DATUM" zu kennzeichen.
Die geforderte Anzahl der Plansätze ist vollständig zu übergeben.

Als Datenformate werden akzeptiert:
PDF für Inhalts- und Adressverzeichns, Prüfberichte, Meßprotokolle, technische Daten, Datenblätter, Prospekte und herstellerunterlagen

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

DWG und PDF für Bestandspläne

Die vorgenannten Unterlagen in der geforderten Form sind Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme.

6.2.30 Revisionsunterlagen

Revisionsunterlagen wie vor beschrieben komplett erstellen und übergeben.

psch .....

6.2 Dienstleistung Dokumentation .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6.3 Stundenlohnarbeiten

Bauleistungen im Stundenlohn

Bauleistungen im Stundenlohn

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen.
Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.
Die Stundenlohnzettel sind wöchentlich einzureichen.

Stundensätze:
Die nachstehenden Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden. Sie enthalten den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sind jedoch nicht eingerechnet.
Für die Ausführung der Stundenlohnarbeiten sind maximal Monteure mit einer Qualifikation nach Entgeltgruppe G erforderlich.
Arbeiten, die nur Monteure mit höherer Qualifikation ausführen können, sind vor deren Beginn mit der Bauleitung abzustimmen.
Die Stundensätze der einzelnen Lohngruppen sind komplett auszufüllen.
Sollte der Bieter über eine nachfolgend angeführte Berufsgruppe nicht verfügen, hat er die nächsthöher qualifizierte einzusetzen.

Zur Ansicht

6.3.10	Gruppe I, Montageleiter Montageleiter, Entgeltgruppe: I	2	h	.....	.....
6.3.20	Gruppe G, Selbständ. Install-Monteur Selbständ. Installationsmonteur, Entgeltgruppe: G	5	h	.....	.....
6.3.30	Gruppe F, Install-Monteur Installationsmonteur, Entgeltgruppe: F	5	h	.....	.....
	6.3 Stundenlohnarbeiten				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6 TGA Erdung HK SO .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

7 TGA Sanitär HK SO

7.1 Entwässerungsinstallation im Gebäude

7.1.10 Entwässerungsrinne ca. B 970mm L 7800mm Treppenantritt Gitterrost_o
Entwässerungsrinne ca. B 970mm L 7800mm Treppenaustritt Gitterrost und Unterkonstruktion für Entwässerungsrinne, aus nichtrostendem Stahl Werkstoff-Nr. 1.4571 (A4) gemäß DIN EN gemäß beiliegenden Regelplan 141

10088-1-3 (Ausgabe 12/2014), mit hoher Korrosionsbeständigkeit und Beständigkeit gegen Lochfraß, temperaturbeständig bis 550 C, bei allen Schweißverfahren gut schweißbar, nicht polierbar.
Maße: ca. Länge 2300´mm, Breite 600 mm

Ausführung gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-30.3-6 vom 22.04.2014, Korrosionsschutzklasse III mittel. Festigkeitsklasse S235, sofern keine gesonderten Angaben erfolgen.
Oberflächenbehandlung: Profile und Flachmaterial längs geschliffen Korn 180 oder elektropoliert; Rohre radial geschliffen Korn 180 oder elektropoliert. Alle Bauteile beizen und passivieren. Nach Bearbeitung auf der Baustelle (Bohren, Schleifen, Schweißen etc.) erneutes Beizen und Passivieren der bearbeiteten Stellen.
Verbindungsmittel: Edelstahl A4-70 o. glw.
Dübel: Nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel, keine Hinterschnitt-Einschlaganker.
Sicherung des Rostes durch kraft- bzw. formschlüssige Verbindung (z. B. Verschraubungen, Schnappverschlüsse, Clips) in Rahmen.
Gitterroste rutschhemmend, mindestens R11, Blindenfreundtauglich, ohne scharfkantige oder sägezahnförmige Ausstanzungen. Abstand Längsstäbe ca. 33 mm, Querstäbe Überstand rund. 1 mm und max. ca. 2 mm, Maschenteilung ca. 11×33mm, für Begehbarkeit mit Schuhen mit Kleinstabsätzen geeignet
UK mit Grundplatte und seitliche Aufkantung
Grundplatte BL6 an Gitterrost fest verschweißt, mit Hakenzunge BL , Werkstoff 1.4401, verschraubt, Ø8mm Anschlag für Hakenzunge,
Winkelrahmen aus Edelstahl, L-Profil 45x45x5,
Aufkantung mit Lochung für Dübel, Fixierlasche,
mit Dreikantdorn für VB-Schüssel, passend, ca. 8 mm Seitenlänge, Werkstoff 1.4401,
einschließlich aller notwendigen Andichtungsarbeiten,
Elementiert in Teilbereiche, ca. 2 einzelne Elemente

Ausführungsort: Treppenantritt

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
7.1.20	Entwässerungsrinne ca. B 600 mm L 4000 mm Treppenantritt Gitterrost Entwässerungsrinne ca. B 970mm L 4044 mm Treppenaustritt Gitterrost und Unterkonstruktion für Entwässerungsrinne, aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 / 1.4404, als Stegrost, mit Bodenwanne aus Edelstahl, Wanne höhenverstellbar, mit Anschlusssockel aus Edelstahl gemäß beiliegenden Regelplan 141 Oberflächenbehandlung: Profile und Flachmaterial elektropoliert, Gitterrost rutschhemmend R11, Belastungsklasse R50, M125, Einbauen in Vergussmörtel, Vergussmörtel wird separat ausgeschrieben, einschließlich aller notwendigen Andichtungsarbeiten, Elementiert in Teilbereiche, ca. 4 einzelne Elemente, Ausführungsort: Treppenaustritt				
		1	St	.....	.....
7.1.30	Bodengitter ca. B 600mm L 900mm Bodengitter für Bodeneinbau, aus Werkstoff-Nr Bodengitter ca. B 600mm L 900mm Bodengitter für Bodeneinbau, aus Werkstoff-Nr 1.4401, Abstand der Längsstäbe ca. 33 mm, Überstand Querstäbe mind. 1 mm und max. 2 mm, mit Dreikantdorn für VB-Schlüssel pasend ca. 8 mm Seitenlänge, Werkstoff-Nr 1.4401, mit Winkelrahmen aus Edelstahl, 45 x 45 x 5 mm, einschließlich aller notwendigen Andichtungsarbeiten, Einbau in Stahlbeton und Estrichbeton, gem. Detail 21 5 A4Dxx P20 352 XX PDP 018 Regelplan 141 Ausführungsort: Treppenantritt				
		2	St	.....	.....
7.1.40	Bodengitter ca. B 950mm L 900mm Bodengitter für Bodeneinbau, aus Werkstoff-Nr Bodengitter ca. B 950mm L 900mm Bodengitter für Bodeneinbau, aus Werkstoff-Nr 1.4401, Abstand der Längsstäbe ca. 33 mm, Überstand Querstäbe mind. 1 mm und max. 2 mm, mit Dreikantdorn für VB-Schlüssel pasend ca. 8 mm Seitenlänge, Werkstoff-Nr 1.4401, mit Winkelrahmen aus Edelstahl, 45 x 45 x 5 mm,				

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	einschließlich aller notwendigen Andichtungsarbeiten, Einbau in Stahlbeton und Estrichbeton, gem. Detail 21 5 A4Dxx P20 352 XX PDP 018 Regelplan 141 Ausführungsort: Treppenaustritt				
		4	St	.....	.....
7.1.50	STLB-Bau 04/2026 044 Abwasserltg Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Gebäude Abwasserleitung aus Gusseisen, DIN EN 877 und DIN 19522, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80, Verlegung in Gebäuden, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.				
		30	m	.....	.....
7.1.60	STLB-Bau 10/2025 044 Abwasserltg Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Gebäude Abwasserleitung aus Gusseisen, DIN EN 877 und DIN 19522, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100, Verlegung in Gebäuden, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.				
		30	m	.....	.....
7.1.70	STLB-Bau 04/2026 044 Anschluss herstellen Abwasser-Grundltg DN80 Steinzeugrohr Anschluss herstellen, an vorh. Abwasser-Grundleitung, DN 80, mit Steinzeugrohr DIN EN 295-1.				
		1	St	.....	.....
7.1.80	STLB-Bau 10/2025 044 Anschluss herstellen Abwasser-Grundltg DN100 Steinzeugrohr Anschluss herstellen, an vorh. Abwasser-Grundleitung, aus Steinzeugrohr, DN 100, mit Steinzeugrohr DIN EN 295-1.				
		3	St	.....	.....
7.1.90	STLB-Bau 04/2026 044 Bogen Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Bogen, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.				
		12	St	.....	.....
7.1.100	STLB-Bau 10/2025 044 Bogen Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bogen, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	30	St	.....	.....
7.1.110	STLB-Bau 04/2026 044 Reduzierstück Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN125 Reduzierstück für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 125.	2	St	.....	.....
7.1.120	STLB-Bau 04/2026 044 Abzweig Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Abzweig, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.	1	St	.....	.....
7.1.130	STLB-Bau 10/2025 044 Abzweig Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Abzweig, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	4	St	.....	.....
7.1.140	STLB-Bau 04/2026 044 Anschlussmuffe Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Anschlussmuffe, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.	2	St	.....	.....
7.1.150	STLB-Bau 10/2025 044 Anschlussmuffe Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Anschlussmuffe, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	4	St	.....	.....
7.1.160	STLB-Bau 10/2025 044 Fallrohrstütze Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Fallrohrstütze für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	1	St	.....	.....
7.1.170	STLB-Bau 10/2025 044 Geruchverschluss Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Geruchverschluss, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	1	St	.....	.....
7.1.180	STLB-Bau 10/2025 044 Passrohr Bodendurchführung Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Passrohr für Bodendurchführung, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	1	St	.....	.....
7.1.190	STLB-Bau 04/2026 044 Passrohr Wanddurchführung Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Passrohr für Wanddurchführung, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.	1	St	.....	.....
7.1.200	STLB-Bau 10/2025 044 Passrohr Wanddurchführung Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Passrohr für Wanddurchführung, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	2	St	.....	.....
7.1.210	STLB-Bau 04/2026 044 Gummimanschette Spannhülse Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Gummimanschette und Spannhülse, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.	20	St	.....	.....
7.1.220	STLB-Bau 10/2025 044 Gummimanschette Spannhülse Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100 Gummimanschette und Spannhülse, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	50	St	.....	.....
7.1.230	STLB-Bau 04/2026 044 Sicherungsschelle zugfest Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN80 Zugfeste Sicherungsschelle für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 80.	12	St	.....	.....
7.1.240	STLB-Bau 10/2025 044 Sicherungsschelle zugfest Guss 2K-Epoxid-Besch Grundbesch DN100				
				Übertrag:	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zugfeste Sicherungsschelle für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.	20	St	.....	.....
7.1.250	STLB-Bau 10/2025 044 Bodenablauf Geruchverschluss DN100 Gehäuse Stahl niro Reinigungsöffnung Anschlussrand Abgang seitl. höhenverstellb. Aufsatzstück Rostrahmen Kunststoff Rostrahmen Stahl niro Rost Stahl niro lose eingelegt B 20-50mm L 50mm K3 Bodenablauf DIN EN 1253-1 mit Geruchverschluss mit einer Sperrwasserhöhe von mind. 50 mm, Anschluss DN 100, Gehäuse aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, mit Reinigungsöffnung, mit Anschlussrand zweiteilig, Abgang seitlich, mit höhenverstellbarem Aufsatzstück und Rostrahmen, Aufsatzstück aus Kunststoff, Rostrahmen aus nichtrostendem Stahl, Rost aus nichtrostendem Stahl, lose eingelegt, Rost-/Plattenbreite über 200 bis 500 mm, Rost-/Plattenlänge bis 500 mm, Klasse K 3.	1	St	.....	.....
7.1.260	STLB-Bau 10/2025 009 TA Dichtheitsprüfung Wasser Abwasserkanal Beton DN100 Verfahren W Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus Beton, DN 100, Anzahl Haltungen '1' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen .	1	m	.....	.....
	Vorbemerkung Bezeichnungsschilder Vorbemerkung Bezeichnungsschilder Die Schilder, die bei den Strangabsperrventilen an der Decke oder seitlich an der Wand angebracht werden, müssen eine sinnvolle Beschriftung haben, aus der einwandfrei der versorgte Bereich hervorgeht.				
7.1.270	STLB-Bau 10/2025 043 Hinweisschild Abwasserltg Form D Kunststoff Hinweisschild, für Abwasserleitung DIN 4068, Form D, aus Kunststoff mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, an Gebäuden befestigen.	15	St	.....	.....
7.1.280	STLB-Bau 10/2025 044 Abwasserkanal reinigen Rohrreinigungsspirale DN/OD110 Abwasserkanal reinigen, mit Rohrreinigungsspirale, DN/OD 110, aus Kunststoff, Abfall laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet.	20	m	.....	.....
7.1.290	STLB-Bau 10/2025 042 Mediendurchführung einfach Außenwand D 25-40cm Faserzement ID 100mm Guss AD 63-110mm geschlossen				
				Übertrag:	

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, in Außenwand, Wanddicke über 25 bis 40 cm, in vorh. Futterrohr, aus Faserzement, Innendurchmesser 100 mm, Medienrohr aus Gusseisen, Außendurchmesser Medienrohr über 63 bis 110 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser, geschlossene Ausführung.	3	St	.....	.....
7.1.300	STLB-Bau 10/2025 042 Rohraufhängung Stahl verz axiale Dehnungsaufnahme bis 20mm L bis 0,5m DN100 Rohraufhängung, aus verzinktem Stahl, für eine axiale Dehnungsaufnahme bis 20 mm, mit schalldämmenden Einlagen, Anforderungen entsprechend DIN 4109-1, Länge Aufhängung bis 0,5 m, Befestigung an Metallkonstruktion, Befestigungsuntergrund Beton, Rohr aus Stahl, DN 100, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.	40	St	.....	.....
7.1.310	STLB-Bau 10/2025 042 Form-Hohlprofilstahlkonstruktion Stahl niro Stütz-Hänge-Trag-Sonderbefestigung Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion, aus nichtrostendem Stahl, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigung, schallentkoppelt gelagert, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.	200	St	.....	.....
	7.1 Entwässerungsinstallation im Gebäude				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7.2	**Entwässerungsinstallation im Außenbereich**				
7.2.10	STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal Steinzeug DN125 Verbind.F Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Ein-Korn-Kies ob.Schicht Ein-Korn-Kies T 1,75-4m Abwasserkanal aus Steinzeugrohren DIN EN 295-1, DN 125, Rohrverbindungssystem F, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m.	15		.....	.....
7.2.20	STLB-Bau 04/2026 009 Steinzeugbogen DN125 Bogen aus Steinzeug, DN 125.	10	St	.....	.....
7.2.30	STLB-Bau 04/2026 002 Sand Sauberkeitsschicht einbauen verdichten D 15-20 cm Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Sauberkeitsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten in Gräben, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.	2	m³	.....	.....
7.2.40	STLB-Bau 04/2026 009 Schachtring Betonfertigteil DN1200 H 500mm Schachtring mit Muffe (SR-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1200, Bauhöhe 500 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung.	3	St	.....	.....
7.2.50	STLB-Bau 04/2026 009 Schachthals Betonfertigteil DN1200/625 H 600mm Steiggang 2-läufig Steigeisen Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1200/625, Bauhöhe 600 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steiggang mit Steigeisen DIN 1211.	1	St	.....	.....
7.2.60	STLB-Bau 04/2026 009 Schachtabdeck. Schachthals DN625 F900 rund Guss Einlage Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss setzen Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse F 900 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
		1	St	.....	.....
7.2.70	STLB-Bau 04/2026 042 Mediendurchführung einfach Außenwand D 25-40cm ID 125mm Steinzeug AD 63-110mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, in Außenwand, Wanddicke über 25 bis 40 cm, in vorh. Futterrohr, Innendurchmesser 125 mm, Medienrohr aus Steinzeug, Außendurchmesser Medienrohr über 63 bis 110 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.				
		2	St	.....	.....
7.2.80	STLB-Bau 04/2026 084 Kernbohrung Beton Durchm. 150-200mm T 17,5-20cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
		2	St	.....	.....
7.2.90	STLB-Bau 04/2026 089 Anschluss Abwasserkanal DN125 Kanal Beton DN250 Anschlussöffnung Dichtung Anschluss von Abwasserkanal DN 125, an vorh. Kanal aus Beton, Kreisquerschnitt wandverstärkt ohne Fuß mit Muffe, DN 250, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 90 Grad, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.				
		2	St	.....	.....
	7.2 Entwässerungsinstallation im Außenbereich				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7.3	**Sonstiges**				
7.3.10	STLB-Bau 10/2025 070 Schlitz-Durchbruchsplan CAD Schlitz- und Durchbruchspläne erstellen, mit CAD-Programm, anhand vom AG zur Verfügung gestellter Baupläne, in Abstimmung mit anderen Leistungsbereichen, nach Bauzeitenplan, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, einfach, farbig, gerollt.	1	St	.....	.....
7.3.20	STLB-Bau 10/2025 070 Bestandsplan CAD Bestandsplan erstellen, mit CAD-Programm, anhand von Montageplänen des AN, Übergabe nach Bauzeitenplan, als Papierzeichnung/Plotterausdruck und Datenträger/Schnittstelle zur CAD-Verarbeitung, einfach, farbig, gerollt, ein Satz Grundrisspläne, farbig, als Folie, ein Grund-/Verfahrensfließschema der Anlage, vergrößert und farbig, aufgezogen auf Karton, mit Schutzfolie	1	St	.....	.....
	7.3 Sonstiges				.....
	7 TGA Sanitär HK SO				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

8 Raumbildender Ausbau 63 SO

8.1 Bauliche Anlagen

Vorbemerkung

Vorbemerkung:

In den folgenden Positionen wird die Bezeichnung Regelplan mit 'RP' abgekürzt.

Die genauen Abmessungen und Materialvorgaben sowie die zusätzlichen Anforderungen an die Verkleidungen bzw. Beläge, die im Innenausbau des U-Abgangaufganges vorgesehen sind, sind dem Kapitel 1.4.3 der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

8.1.10 Treppenbelag einbauen

Bauliche Anlage einbauen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des auszubauenden Raumes der Anlage.
Anlage 'Treppbelag einschl. Kehrrinnen gem. RP23'. Anlage aus Natursteinfließen (Granit).

33,2 m² ....

8.1.20 Bodenbelag einbauen.

Bauliche Anlage einbauen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des auszubauenden Raumes der Anlage.
Anlage 'Bodenfließen gem. RP23'
Anlage aus Fließen, Isarkiesel-Kunststeinplatte.
Aufbauhöhe: ca. 10 cm

17,3 m² ....

8.1.30 Wandverkleidung einbauen.

Bauliche Anlage einbauen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des auszubauenden Raumes der Anlage.
Anlage 'Wandverkleidung'.
Anlage aus Vorhangplatten, Naturstein.
Aufbauhöhe: ca. 7 cm

126 m² ....

8.1.40 Unterkonstruktion für abgehängte Decke einbauen.

Bauliche Anlage einbauen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Fläche des auszubauenden Raumes der Anlage.
Anlage 'Unterkonstruktion für abgehängte Decke'.
Höhe ca. 42 cm

32,5 m² ....

8.1.50 Innentür einbauen

Innentür einbauen
Innentür nach Vorgaben und Unterlagen des AG herstellen.
Einbauort: MW-Wand im Sperrengeschoss
Lichte Höhe ca. 2,30 m

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Lichte Breite ca. 1,00 m
Befestigung/Einbauten
Einschließlich Herstellung eines Profilzylinderschlosses und Übergabe von min. 3 passenden Schlüsseln.

1 St ....

8.1 Bauliche Anlagen .....

8 Raumbildender Au[illegible]au 63 SO .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9 Schadstoffbeseitigung

C. Umgang mit Gefahrstoffen

C. Umgang mit Gefahrstoffen

C.1 Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub

Die Staubentwicklung ist, entsprechend der BG-Information (BGI 5047) "Mineralischer Staub", weitgehend zu vermeiden.
Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert
von 3 mg/mü für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/mü für die einatembare (E-) Fraktion einhalten.
Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU getestet, als "Typ I - Gerät" klassifiziert und unter www.gisbau.de veröffentlicht.
Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen entsprechend der BGI 5047, der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, u.a.) und der Gefahrstoffverordnung festzulegen.

C.2 Asbest

Im Zuge der Schadstoffbeseitigung sind Asbestverwendungen zu entsorgen.
Bei Umgang mit Asbest ist die TRGS 519 in neuester Fassung zu beachten. Die Arbeiten mit Umgang mit Asbest dürfen ausschließlich durch Unternehmen durchgeführt werden, die gemäß Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 3.4, zugelassen sind und sind dementsprechend den beteiligten Behörden anzuzeigen.

C.3 Alte Mineralwolle

Im Zuge der Schadstoffbeseitigung sind umfangreiche Dämmstoffe aus alter Mineralwolle zu entsorgen. Bei Umgang mit Alter Mineralwolle ist die TRGS 521 in neuester Fassung zu beachten.

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9.1 Sicherheitstechnik

Die in den nachfolgend genannten Positionen dieses Leistungsbereiches genannten

Die in den nachfolgenden Positionen dieses Leistungsbereiches genannten Elemente der sicherheitstechnischen Einrichtung dienen zur Durchführung der Schadstoffbeseitigung (Gefahrstoffe PAK, KMF).

Es dürfen nur elektrisch betriebene Geräte zum Einsatz kommen. Zugelassen werden nur geschlossene und sichere Geräte. Die Betriebskosten sind den eigentlichen Entsorgungs- / Dekontaminationsarbeiten zuzuschlagen. Die Geräte müssen ablesbare Typenschilder sowie Leistungsanzeigen haben und müssen für die Asbestsanierung bzw. Schadstoffsanierung zugelassen sein. Ein Geräteeinsatzkonzept mit Kapazitätsangaben der Geräte ist auszuarbeiten und der Bauleitung vorzulegen.

Alle erforderlichen mobilen Geräte (z.B. ortsveränderliche Entstauber) und Werkzeuge sind in einer Position zu erfassen, die den Umfang der Schadstoffbeseitigung entsprechend zu kalkulieren ist.

9.1.10 Geräte und Werkzeuge

Erforderliche Geräte und Werkzeuge für die Schadstoffbeseitigung wie z.B. ortsveränderliche Entstauber Staubklasse H, Ablesegerät Unterdruckmesstechnik und Bau-Beleuchtung in ausreichender Anzahl und Größe für die termingerechte Durchführung der Maßnahme anliefern, anschließen, vorhalten über die Dauer der Arbeiten, reinigen, abbauen, abtransportieren.

psch .....

9.1.20 1-Kammer-Schleuse

Schleuse für das Anlegen von persönlicher Schutzausrüstung sowie zum Ausbringen der verpackten Abfälle und zur Verhinderung der Verschleppung von Kontamination in genutzte Bereiche. Ausführung massiv mit beschichteten Spanplatten und abschließbaren Türen, Kammergrundfläche mindestens 1 x 1 m oder in Modulbauweise.

Die Anlage ist einzurichten, für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten und nach Abschluss der Maßnahme zu beseitigen.

2 St ....

9.1.30 Unterdruckgerät 5.000 m³/h

Schallgedämmtes leistungsstarkes Unterdruckgerät (Raumluftfilteranlage) inkl. Zubehör mit einer Luftleistung von 5.000 m3/h (stufenlos regelbar) anliefern, andocken an den Arbeitsbereich, elektrisch an das Baustromnetz, anschließen, nach Bedarf auf der Baustelle umsetzen (ca. 10x), vorhalten über die Dauer der Maßnahme, reinigen, abbauen, abfahren.

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Filterung der Abluft gem. TRGS 519 und 521 sowie TA-Luft. In den Preis ist die Verlegung und Umsetzen der Luftleitungen, die Herstellung von Schablonen für die Lufteinlässe in jedem Arbeitsbereich und der Anschluss der Filterelemente sowie die die Verlegung von Luftleitungen für nachströmende Frischluft einzurechnen. Die Aufstellung des Gerätes erfolgt im Freien.				
		2	St	.....	.....
	9.1 Sicherheitstechnik				.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9.2 Schadstoffbeseitigung

Hinweis:

Hinweis:

Die Schadstoffbeseitigungsarbeiten erfolgen in gekennzeichneten Arbeitsbereichen. Die Erschwernis der Leistung, die sich aus dem Tragen von nachfolgend genannter persönlicher Schutzausstattung ergibt, ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Persönliche Schutzaustattung:
Atemschutz Vollmaske P3,
Einweganzug,
geeignete Handschuhe.

Die Leistung umfasst die staubarme Demontage, sofern im Positionstext nicht anders beschrieben, bis flächenbündig zum angrenzenden Rohbauteil. Weiterhin das Ausbringen und Sammeln, Verpacken und Konditionieren des demontierten Materials gemäß Annahmebedingungen der Entsorgungsstelle, den sofortigen Transport auf der Baustelle von der Anfallstelle zu den Abfallcontainern, Sammeln der demontierten Materialien in geeigneten Containern. Bei der Kalkulation der Einheitspreise sind weiterhin Kosten und Erlöse im Zusammenhang mit Abtransport und Verwertung schadstoffhaltiger Abfälle zu berücksichtigen.

Bei den Arbeiten freiwerdende Stäube sind ständig mit K1- Sauger (Staubklasse H) abzusaugen, eine gesonderte Vergütung für die Dekontamination des Arbeitsbereichs außerhalb des Gebäudes erfolgt nicht.

9.2.10 Asbesthaltige Abdichtung an Decke / Wand unterirdischer Bauteile

Asbesthaltige Abdichtung an Decke / Wand unterirdischer abzubrechender Bauteile gemäß TRGS 519, Ziffer 2.9, im emissionsarme Verfahren BT 63 vollständig entfernen. Die angrenzenden Bodenflächen sind vorab mit geeigneter Folie zu schützen. Asbesthaltiges Material ist an Ort und Stelle staubdicht zu verpacken bzw. absaugen.

Vor Abbruch ist die zu bearbeitende Fläche von anhaftenden Erdresten zu reinigen. Der Abtrag des anhaftenden Bitumenklebers wird in einer gesonderten Pos. beschrieben.

Erschwernisse: die Arbeiten werden durch beengte räumliche Verhältnisse erschwert (Baugrube mit Verbau sh. beigefügte Pläne).

Aufbau:
15-25 mm Dichtungsbahnen heiß verklebt auf Beton (Decke / Wand).

Zulässige Flächenlast: 1 kN/m³

Belastung:
PAK-Gehalt Abdichtung <20 mg/kg
Benzo(a)Pyren-Gehalt: < 5 mg/kg

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Asbestgehalt Abdichtung / Heizverguss: >0,1, <1%				
		86	m²	.....	.....
9.2.20	Abtragen von Betonoberfächen (Decke / Wannd) mit bituminösen Anhaftungen Abtragen von Betonoberfächen (Decke / Wannd) aus vorgenannter Position mit asbesthaltigen bituminösen Anhaftungen bis 3 mm. Die Erschwernisse durch Unebenheiten, vorhandene Risse, geringe Höhenversprünge bis 30 mm und Randstreifen (z.B. Fassadenanschlüsse) sind einzukalkulieren. Abtragstiefe bis 4 mm, Ausführung im Kreuzgang in mehreren Arbeitsgängen, bis alle Anhaftungen entfernt sind. Im Bereich von Rissen und Anschlüssen ist vorsichtig nachzuarbeiten. Die Arbeiten sind mit einem emissionsarmem Verfahren (z.B. Bodenschleifgerät mit Absaugung) auszuführen. Ausführung laut in der TRGS 519, Ziffer 15.1 und 2 vorgeschriebenen Arbeitsverfahren und Schutzmaßnahmen. Das anfallende Material ist an der Entstehungsstelle abzusaugen. Die Säcke aus den Entstaubern bzw. Vorabscheidern sind in Big Bags zu laden und sofort von der Dachfläche zu fördern. Sämtliche in diesem Zusammenhang erforderlichen Leistungen sind einzukalkulieren. Die Leistung schließt das abschließende gründliche Reinigen und Restfaserbninden der bearbeitetn Oberflächen und des Nahbereichs im Freien mit ein.				
		86	m²	.....	.....
9.2.30	Asbesthaltige Beschichtung an Wänden Abtrag, flächig, von asbesthaltigen Beschichtungen an Wänden aus Stahlbetonfertigteilen, Abtragstiefe mindestens 1 mm, max. 2 mm. Erschwernisse durch Fugen und Versprünge bis 5 mm sind zu berücksichtigen. Ablauf: Ausführung gem. TRGS 519, Ziffer 15.2. Möglichst emissionsarmes Verfahren mit Direktabsaugung gemäß DGUV 201-012. Befeuchten des Abbruchmaterials und staubdichtes Verpacken in PE-Säcke und Big Bags, gekennzeichnet mit Gefahrzeichen "Asbest" und Ausbringen durch die Schleuse in den Container. Höhe der zu bearbeitenden Wandflächen bis 4 m. Belastungen gem. Vorerkundung: Asbest 0,1 bis 1% Verrechnet wir die Fläche der bearbeiteten Oberflächen.				

Zur Ansicht

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
		83	m²	.....	.....
9.2.40	Heizungs- / Warmwasserleitungen DN50 bis DN100 mit alter Mineralwolle / PVC, Bitumenpapier oder Alu Rohrleitungen mit Dämmung aus alter Mineralwolle mit Ummantelung PVC / Alu / Bitumenpaier demontieren. Mineralwolle gemäß TRGS 521 Expositionskategorie 2 einnässen, staubarm demontieren, angrenzende Anlagenteile (z.B. Rohroberflächen, Träger) und Bauteile (z.B. Wände) absaugen und Mineralwolle sofort staubdicht verpacken/ abtransportieren. Die Rohrleitungen sind einschließlich der Trassen / Konsolen an den Massivbauteilen zu entfernen. Montagehöhe bis 4,0 m.				
		2	m	.....	.....
9.2.50	Asbesthaltige Rohrflansche Flansche der Heizungs- und Warmwasserleitungen mit asbesthaltiger Flanschdichtung (Flachdichtung aus Asbestpappe) mit Restfaserbindemittel penetrieren, öffnen, die heraus getrennten Dichtungen staubdicht in BigBags verpacken. Die Demontage erfolgt Zug um Zug mit der Demontage der TGA. Maßnahme nach TRGS 519 Ziffer 4 bzw. BGI 664 AT1. Durchmesser der Rohrflansche: DN 50 bis DN 100 Anzahl: ca. 20 St.				
			psch		.....
9.2.60	Reinigung und Restfaserbindung gem. TRGS 519 Alle Flächen im Arbeitsbereich im Gebäude nach Fertigstellung der Asbestsanierung gem. TRGS 519, 14.1 (umfangreiche Arbeiten) reinigen und nach Erfordernis restfaserbinden. Bei den Oberflächen handelt es sich um raue Decken-, Wand- und Bodenflächen. Die Reinigungsarbeiten erfolgen durch Personal mit persönlicher Schutzausstattung mittels ortsveränderlichen Entstaubern Staubklasse H. Abgerechet wird die Kubatur des zu reinigenden Arbeitsbereiches. Arbeitshöhe bis 4 m. Ausführung in KG				
		70,5	m³	.....	.....
				9.2 Schadstoffbeseitigung	.....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9.3 Transport und Entsorgung

Der Bieter hat in allen Entsorgungspositionen verbindlich und eindeutig die von

Der Bieter hat in allen Entsorgungspositionen verbindlich und eindeutig die von Ihm vorgesehene Anlage oder Deponie anzugeben. Vom Amtsvorschlag abweichende Entsorgungswege für gefährliche Abfälle sind in den entsprechenden Positionen einzutragen.

Der Transport auf der Baustelle (Transportentfernung auf der Baustelle bis 500 m), die Behälterbereitstellung, der Transport einschließlich Verladen zum jeweiligen Verwerter/ Entsorger von Abfällen, die Verwiegung (Wiegeschein von geeichter Waage) und die Entsorgung sind in den nachfolgenden Positionen zu kalkulieren. Die erforderliche Deklarationsanalytik wird im Auftrag des Bauherrn gesondert veranlasst.

Alle Behälter sind entsprechend der vorgesehenen Entsorgung auszuwählen und zu kennzeichnen. Belastetes mineralisches Material und Gefahrstoffe (Asbest, Mineralwolle, Leuchtstoffröhren, PCB-Kondensatoren) und nicht mineralische Abfälle (Holz, Dämmstoffe, Dachbahnen, Folien) sind sofort in Container einzulagern. Containerstandzeiten werden nicht gesondert vergütet.

Unbelastetes und gering belastes mineralisches Material darf als Haufwerk gelagert werden (Haufwerksgröße < 500 m³). Die Haufwerke sind zu kennzeichnen (Haufwerksnummer und Herkunft).

Auf der Baustelle besteht nur geringe Lagermöglichkeit. Die Abfälle sind innerhalb von 10 Werktagen nach Freigabe des jeweiligen Haufwerks bzw. Containers durch die AG-Bauleitung vom AN abzutransportieren.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.
Die Durchführung des elektronischen Begleitschein- (bei gefährlichen Abfällen) bzw. Übernahmeschein-verfahrens (bei allen sonstigen Abfällen) ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Abrechnung der nachfolgend beschriebenen Leistungen erfolgt grundsätzlich nach Wiegescheinen. Abrechnungsvoraussetzung ist die Vorlage der Ausfertigung des Begleit- bzw. Übernahmescheins, welcher die ordnungsgemäße Anlieferung bei der annehmenden Stelle lt. Verwertungs- bzw. Entsorgungsnachweis dokumentiert.

Die angegebenen Massen sind Netto-Massen ohne Verpackung.

Den in den Leitungspositionen dieses Titels (LB) angebenen Einstufungen des Bauschutts liegen folgende Vorschriften zu Grunde:

1. Zuordnungswerte Z0, Z1.1, Z1.2, Z2 nach dem Eckpunktepapier "Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen" (Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen und dem Bayerischen Industrieverband Steine und Erden e.V.)

2. Deponieklasse 0, 1 und 2 nach der Deponieverordnung (DepV)

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Die vom Bieter vorgesehenen Verwertungsmaßnahmen bzw. Deponien müssen die Genehmigung nach den genannten Zuordnungswerten ohne Einschränkung vorweisen.

Erläuterung zur stoffliche Verwertung von mineralischen Abbruchabfällen:
Für anfallenden Bauschutt und Beton, die einer stofflichen Verwertung (z.B. nach ErsatzbaustoffVerordnung) zugeführt werden können, ist diese durch den AN
vorzuziehen. In N@diesem Fall erfolgt die Aufbereitung und erforderlichen MaÃŸnahmen zu Dokumentation und QualitÃ¤tssicherung im Verantwortungsbereich des
Auftragnehmers, der Einsatz einer Brecher- bzw. Aufbereitungsanlage auf der BAAaustelle ist unter Voraussetzung der zulÃ¤ssigen Immissionswerte zulÃ¤ssig. Die Deklaration auf der Baustelle erfolgt unabhÃ¤ngig davon gemÃ¤ÃŸ LVGBT bzw. DepV. Beide genannten Vorschriften sind ohne EinschrÃ¤nkung gÃ¼ltig. Diese ist auch Grundlage fÃ¼r die Abrechnung der jeweiligen Entsorgung. Ausnahme hiervon ist der zur VerfÃ¼llung angeliefert und vor Ort hergestellte RC-Beton (Pos. 01.07.02).

9.3.10 Bitumengemische ohne Kohlenteer (Bitumenabdichtung)

Bitumengemische ohne Kohlenteer:

Bitumenabdichtung

maßgebliche Belastung PAK bis 10 mg/kg,

Abfallschlüsselnummer nach EAV: 170302

transportieren und einer Verwertung/ Entsorgung in der Anlage

'.....'

(konkrete Anlage vom Bieter anzugeben)

zuführen

Containergröße nach Wahl des AN, Vorhaltedauer nach Maßgabe des AN.

0,86 t ....

9.3.20 Mineralwolle

Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht ...

AVV-Schlüssel 170603*

Mineralwolle
transportieren und einer Beseitigung in der Anlage

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	gemäß Andienpflicht in der Wurzer Umwelt, Am Kompostwerk 1, 85462 Eiting (Andienpflicht über AWM München) zuführen. Verpackung nach Annahmebedingungen, Behälter, Größe der Behälter, Vorhaltedauer nach Maßgabe des AN. Mindestverrechnung 0,5 t.				
		0,5	t	.....	.....
9.3.30	Asbesthaltige Bitumenabfälle Gering Asbesthaltige Baustoffe, hier: asbesthaltige Bitumenabfälle / Dampfsperren, [illegible] Brennwert > 6.000 kJ/kg. maßgebliche Belastung PAK 20 bis ca. 200 [illegible] Benzo(a)pyren <50 bis. Asbestgehalt > 0,01% bis 0,1% AVV-Schlüssel 170302. transportieren und einer Beseitigung in der Anlage '..... (vom Bieter anzugeben) zuführen. Mindestverrechnung 0,5 t				
		0,5	t	.....	.....
9.3.40	Asbest schwach gebunden Asbesthaltige Baustoffe, hier: schwach gebundene Asbestplatten, Gipskarton mit asbesthaltiger Spachtelmasse, Flanschdichtungen, Dichtungsmassen, Bodenbeläge, Beschichtugen Asbestgehalt > 2% bis 50% AVV-Schlüssel 170605*. transportieren und einer Beseitigung in der Anlage				
	Übertrag:				

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

UTD über
Büchl Entsorgung
Robert-Bosch-Straße 1–5
85053 Ingolstadt

zuführen.

Verpackung nach Annahmebedingungen, Behälter, Größe der Behälter, Vorhaltedauer nach Maßgabe des AN. Nachweisführung durch den AN. Für die asbesthaltigen Abfälle ist fraktionsweise jeweils ein Entsorgungsnachweis zu führen. Die entsprechende Deklarationsanalytik wir durch den Auftraggeber gesondert veranlasst.

Mindestverrechnung 0,5 t

0,5 t ....

9.3.50 Beton asbestverunreinigt DK0
Beton,

asbestverunreinigt < 0,1%

Deklaration nach "DepV" : DK 0,
Abfallschlüsselnummer nach AVV: 170101

transportieren und der Verwertung / Entsorgung

'.....'

(vom Bieter anzugeben)

zuführen.

152,5 t ....

9.3.60 Gemischte Bauabfälle
Baumischabfall (Linoleum, PVC, textiler Bodenbelag, Kunststoffverbundmaterial, Dampfsperrfolien, Polystyrolhartschaum, bituminöse Dachbahnen u.ä.)

AVV-Schlüssel 170904,

transportieren und
einer Verwertung/ Entsorgung in der Anlage

'.....'

(vom Bieter anzugeben)

zuführen

Übertrag: .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Verpackung nach Annahmebedingungen, Behälter, Größe, Vorhaltedauer nach Maßgabe des AN.

Mindestverrechnung 0,5 t

0,5 t ....

9.3 Transport und Entsorgung .....

Zur Ansicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
9.4	**Regieleistungen**				
	Hinweis Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der AG-Bauleitung ausgeführt werden. Regieberichte müssen der AG-Bauleitung täglich zur Kontrolle vorgelegt werden. Für Aufsichtspersonal erfolgt keine besondere Vergütung. In den nachstehenden Kosten sind Lohn- und Gehaltskosten und -nebenkosten, Sozialkosten incl. SV-Beiträge, Gemeinkostenbeiträge und Gewinn enthalten. Zuschläge für vom Auftraggeber angeordnete und zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit sind gesondert nachzuweisen und werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.				
9.4.10	Facharbeiter mit Schutzausrüstung Facharbeiter mit Schutzausrüstung	10	h	.....	.....
9.4.20	Facharbeiter ohne Schutzausrüstung Facharbeiter ohne Schutzausrüstung	10	h	.....	.....
	9.4 Regieleistungen				.....
	9 Schadstoffbeseitigung				.....

Zur Ansicht

Zusammenstellung

1.1	Technische Bearbeitung	.....
1.2	Baufeldfreimachung	.....
1.3	Vermessung, Beweissicherung, Zustandsfeststellung	.....
1.4	Spartensicherung	.....
1.5	Baugrunderkundungen	.....
1	Übergeordnete Arbeiten Allgemein	.....
2.1	Vorarbeiten und Baustelleinrichtung	.....
2	Übergeordnete Arbeiten 63 SO	.....
3.1	Vorarbeiten und Baustelleinrichtung	.....
3	Übergeordnete Arbeiten 65 NW	.....
4.1	Baugrubensicherung und Erdarbeiten	.....
4.2	Abbrucharbeiten	.....
4.3	Beton- u. Stahlbetonarbeiten	.....
4.4	Mauerwerk	.....
4.5	Abdichtungsarbeiten, Fuge	.....
4.6	Baubehelfe	.....
4.7	Weitere Ausstattungen	.....
4	Ingenieurbauwerk Aufgang 63 SO	.....
5.1	Baugrubensicherung und Erdarbeiten	.....
5.2	Abbrucharbeiten	.....
5.3	Beton- u. Stahlbetonarbeiten	.....
5.4	Abdichtungsarbeiten	.....
5.5	Baubehelfe	.....
5	Ingenieurbauwerk Aufgang 65 NW	.....
6.1	Erdungsanlage	.....
6.2	Dienstleistung/Dokumentation	.....
6.3	Stundenlohnarbeiten	.....
6	TGA Erdung HK SO	.....
7.1	Entwässerungsinstallation im Gebäude	.....
7.2	Entwässerungsinstallation im Außenbereich	.....
7.3	Sonstiges	.....
7	TGA Sanitär HK SO	.....

Zur Ansicht

8.1	Bauliche Anlagen	.....
8	Raumbildender Ausbau 63 SO	.....
9.1	Sicherheitstechnik	.....
9.2	Schadstoffbeseitigung	.....
9.3	Transport und Entsorgung	.....
9.4	Regieleistungen	.....
9	Schadstoffbeseitigung	.....

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....

Zur Ansicht